

# F I S S

*impulse*



Unabhängige  
Dorfzeitung  
Ausgabe 42  
Juni 2014



# Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Da ist sie nun wieder, die nächste Ausgabe der Dorfzeitung! Einen herzlichen Dank an alle fleißigen Schreiber und Fotografen. Bedanken möchte ich mich aber auch einmal an dieser Stelle bei allen Sponsoren,

der Gemeinde Fiss und allen freiwilligen Spendern, die die Fiss Impuls unterstützen. Oft ist man der Meinung, dass im Winter außer der Saison nicht viel passiert im Dorf, aber in zahlreichen Bereichen ist unschwer zu erkennen,

dass unser Dorfleben aktiv und produktiv ist und außer den momentanen Bautätigkeiten gibt es auch einiges Neues im Dorf z.B. ein neuer Doktor wird eine Praxis eröffnen und ein sozialer Verein ist im Entstehen.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der zweiundvierzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

**FISSER BERGBAHNEN GesmbH**

**RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS eGen**

**VOLKSBANK LANDECK eG**

**SKISCHULE FISS-LADIS**

**SÄGEWERK RIEZLER – Riezler Toni**

**TAXI KAMMERLANDER**

**PIZZERIA BAJAZZO**

---

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Wolfgang Gritzner (GRI), Monika Rietzler-Pale (MRP), Christiana Kathrein (CMK) und Doris Prieth (DP), Hartwig Schmid (HS), Stefan Tilg (SAT)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof, Olympstraße 3 (info@pircherdruck.at)

## Bildnachweis:

Andreas Kirschner, Hammerle Albin, Christiana Kathrein; diverse Vereinsfotos, Bergbahnen Fiss-Ladis, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Volksschule Fiss, Kofler Christian, Elmar Rietzler, Skischule Fiss-Ladis, Stefan Tilg, Monika Rietzler-Pale, Maria Venier, Martin Walzthöni, Familie Winkler, Reinhard Riedl, Dr. Robert Stefan, Monika Rietzler-Pale, Hauptschule Serfaus-Fiss-Ladis, Manuel Pale, Familie Höllrigl

# Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!

Trotz leichter Nächtigungsrückgänge in der letzten Wintersaison wird bei uns in Fiss gebaut wie noch nie. Wir haben ca. 25 baubehördliche Bewilligungen erteilt, zusätzlich sind noch einige kleine Renovierungsarbeiten in mehreren Häusern dazugekommen.

Weiters wird derzeit auch die Gasleitung nach Fiss verlegt und so bekommen einige Häuser die Möglichkeit, die Heizung auf Gasbetrieb umzustellen. Auch die Gemeinde versucht wieder, die Kanalisation und die Leitungen, die sich in den betroffenen Straßenabschnitten befinden, zu sanieren bzw. zu erneuern. Somit entsteht der Eindruck, die ganze Gemeinde sei eine einzige Baustelle.

Es ist wichtig, sich in Erinnerung zu rufen, dass jeder von uns auch einmal gebaut hat. Vielleicht ist es schon länger her, aber jede Baustelle ist für die Nachbarschaft eine Belastung. Ich appelliere an euch, dass es wechselseitiges Verständnis gibt: einerseits von den Bauherren so rücksichtvoll wie möglich zu bauen und andererseits von den Betroffenen eine gewisse Akzeptanz für das Bauen aufzubringen.

Gerade jetzt in der beginnenden Sommersaison wird das nicht immer einfach sein, aber das beste

Mittel ist, bei möglichen Problemen den direkten Kontakt zu suchen und miteinander zu reden. Zu der großen Zahl an Bauten, die dieses Jahr errichtet werden, möchte ich sagen, dass ich als Bürgermeister dafür eintrete, eine Weiterentwicklung des Dorfes zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass junge Fisserinnen und Fisser die Möglichkeiten haben sollen, sich hier in ihrer Heimat eine Existenz aufzubauen. Wenn dies, so wie es derzeit aussieht, nur mit relativ großen Häusern möglich und finanzierbar ist, so ist dies sicherlich nicht mein Wunsch, aber im Sinne der Existenzgründungen versuchen wir, hier zu helfen. Dass immer wieder Kompromisse eingegangen werden, ist für die Gemeinde und gerade für mich als Bürgermeister oft nicht einfach, aber ich tue es zum Wohle der Bürger. Dass das manche auch anders sehen, ist mir bewusst!

Derzeit beginnen die Bauarbeiten für den Wohnblock der Neuen Heimat in den Fisser Höfen. Mit diesem Projekt ist es uns gelungen, einen wichtigen und richtigen Schritt für die verbesserte Wohnsituation unserer Jugend zu unternehmen. In diesen Wohnungen können insgesamt 18 Familien in 2, 3 oder 4 Zimmer Wohnungen ein neues Zuhause

einrichten. Besonders für junge Familien ist die Schaffung von leistbarem Wohnen von großer Bedeutung.

Zur geplanten Trinkwasserzuleitung aus der Nachbargemeinde Ried finden derzeit die finalen Gespräche zur Gründung des Wasserverbandes statt. Wir hoffen, dass im Herbst mit Vorarbeiten für dieses sehr große Projekt begonnen werden kann. Die Bauarbeiten werden über mehrere Jahre erfolgen und die schon eingehobene Wassererweiterungsgebühr wird ausschließlich für dieses Projekt zur Absicherung der Fisser Trinkwasserreserven verwendet.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die sich für unser schönes Fiss so sehr einsetzen! Gleichzeitig appelliere ich an jeden Einzelnen sich für unser Dorf und unsere Bewohner einzubringen und mit Rücksicht auf Nachbarn und Mitmenschen zu einem sehr guten Klima und einer tollen Dorfgemeinschaft beizutragen. Ich freue mich hier in Fiss leben zu können und hoffe, dass ihr dies ebenfalls tut!

Euer  
Bürgermeister



Markus Pale



# Fisser Blochziehen 2014

Unser traditionelles Fisser Blochziehen fand am Sonntag, den 26.01.2014 nach vierjähriger Pause wieder statt. Es war für uns alle wiederum ein schönes Fest und großartiges Ereignis. Wir bekamen sehr viel Lob und Anerkennung von verschiedensten Besucher/Innen aus nah und fern. Dieses Lob dürfen wir pauschal an euch weiterleiten.

Dabei möchten wir jedem Einzelnen, egal in welcher Funktion er zum Gelingen beigetragen hat, unseren Respekt aussprechen, denn nur mit diesem Zusammenhalt, wie wir es rund um das Blochziehen erfahren durften, war es möglich, unser Blochziehen so reibungslos und unfallfrei mitten in der Wintersaison durchzuführen. Aber auch unseren unzähligen Helfern und Helferinnen, Sponsoren und Firmen, welche nicht unmittelbar mit dem Blochziehen am 26.01. beschäftigt waren, gebührt ein großes Dankeschön.

Persönlich möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Thomas Wachter und dem gesamten



Blochbaum-Ausschuss für ihre hervorragende Arbeit bedanken. Jeder hat seine Aufgabe mit vollem Einsatz und großem Aufwand erledigt.

Wir wurden belohnt mit einer hervorragenden und stimmungsvollen Winterkulisse, mit tausenden Zuschauern aus nah und fern, sowie vielen Ehrengäste, al-





len voran unserem „Stammgast“ Bischof von Innsbruck Manfred Scheuer und unserem Landeshauptmann Günther Platter mit der fast kompletten Landesregierung. Auch der Blochbaum wurde letztendlich zu einem noch nie erreichten Preis von unserem

Bürgermeister an Alois und Rosi Schalber aus Serfaus versteigert. Wir konnten unseren Vereinen (Bergrettung, Trachtengruppe, Schützenkompanie, Feuerwehr und Musikkapelle) aus dem Gesamterlös eine Spende von je € 1.000,- zukommen lassen. Mit dem Blochbaumball am 26. Ap-

ril (350 Teilnehmer!) fand das Blochziehen 2014 wieder einen schönen und gelungenen Abschluss. Dabei konnten wir unserem ausgeschiedenen Ausschussmitglied Markus Illmer für seine langjährige Funktion im Blochbaum-Komitee Dank und Anerkennung in Form einer Urkunde aussprechen.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon wieder auf das Kinderblochziehen im Jahr 2016, wenn wir wieder erfahren dürfen, dass unser Nachwuchs ebenfalls mit großer Begeisterung dieses Brauchtum durchführt.

Christian Kofler  
Obmann Fisser Blochziehen

Hexensprüche  
auf der nächsten Seite ->



Griafß enk Gott liaba Leit, olla mitanond,  
im Fosnochts- und im Feschtagsgwond.  
Viel Leit und ou d' Prominenz hot 's Blochziacha vernommen,  
drum hoafßa miar enk olla gonz hearzlich willkommen!  
Seit Wocha hoba d' Fisser Mandr kua Ruah,  
weil s' Fisser Blochziacha keart zum Kulturerbe vor UNESCO drzua.  
Noch viel Orbad und Vorbereitungszeit,  
ischas noch 4 Jahr heind endlich wieder soweit.  
Hobat a Gaudi mit inserm Brauch und tiat dein Noumittog gniafßa  
und voar ollem it über meina Sprüchla verdriaßa.

A poor Socha liega miar ober wirklich im Moga  
und dia muass i enk iatz uafoch sogah.  
Mit inserm Wosser weara miar miassa sporsomer umgiah,  
sinsch hobas miar Fisser und Gescht numma schia.  
Ober dia Saisouna weara ba ins schua guat loufa,  
sinsch kannta miar it s' Wosser sou tuir vom Tol dunta koufa.  
Es hoafß jo olli: s' Wosser bringt ins in Balance“  
drum boada miar im tuira Wosser vo Stalonz.  
Und uas deis mecht i enk iatz ou nou sogah,  
wenn wieder amol a poor Gescht über Durchfoll klogah.  
Brauchats it olla inserm Trinkwosser d' Schuld glei geiba,  
Bakteria gib'ts überoll auf dear Walt und im Leiba.

Noch viel Friedhoufgeschimpf miassa miar d' Gemeinde ou amol loubah,  
wenn jeder iatz nou a bissla Oardni mocht, ischas richtig schia do doubah.  
Für a Weig in 'd Woldriefa miascht ma amol a Gald investiarah,  
sinsch weara d' Almgescht die Orientierung verliarah.  
Insr Museum hot ou an Haufa Gald verschluckt  
und da Architekta hoba Nerva manchmol zuckt,  
ober deis Prunkstückla, deis tuat ins iatz taugah,  
drum Leitla tiat uafoch a bissla mia zuachaschaugah.  
Insr Hauptschual hot ou schua 10 Jahr überlebt,  
obwohls olli wianiger Kinder gib't.  
Drum eis Fisser Mandr holtat enk dron,  
dass dia Schual ou weiterhin überleiba kann.  
Sinsch geah'ts enk wia am Bürgermeister, dear hot nuit z' lochah,  
dear braucht dia Schual und muass dunta learna kochah.

D' Vermiatier heart ma ollaweil gonz fescht jamrah, dia hoba an Verdruss,  
s' nägscht Jahr isch eppa mit da Skidepot in da Sportgschäft Schluss.  
Do weart d' Soalbohn eppas miassa bauah  
und d' Vermiatier setta sich vo da Gescht kassiarah trauah.  
An olla Vermiatier tat i gonz fescht appeliarah,  
tiat vo enkra Gescht ou im Summr eppas kassiarah.  
Wos sell sich denn dr Wintergoscht denka,  
wenn ma im Summergoscht gor olls tuat schenka.  
Gach braucha miar numma über a TVB und deis Feratel fluachah,  
irgendwenn kenna ma miar nou froah sei übers Online-buachah.  
Verkoufat enkra Heisr it unterm Nivou,  
miar sei guat und fleißig, deis isch wirklich sou.  
Mit viel Muat und Fleiß hot sich ou mancher Fisser traue  
und hot um-, dron- oder gor an nuis Haus baut.  
Groafß weard baut, bis auf d' Morch ohne Schwund  
und parka tia sie nocha auf Gemeindegund.  
Do braucht ma sich nocha bam Schnearauma it verbiagah,  
dia Schneaheifa kann ma jo auf d' Gemeindestroß schiabah.  
Und um a Genehmigung tia numma viel auf d' Gemeinde hupfah,  
wia d' Schwammleh wochsa sa insra Schworzbauuschupfah.

Mit am Verkeahr im Doarf ischas ou it nett,  
zur Soahlbou auchah ischas a morz Gfrett.  
Sou gmiatli kannt ma zum Wolfsea aussah wondrah,  
ober dia Golfcar sieht ma olli, uas nocham ondra.  
Do aussa kannt jeder z' fuafß giah, deis isch it sou weit,  
amol Golfplotz isch weiga da Braunkehlchen kuar ummah, weit und breit.  
Ober wenn du gonz cool bisch, vo da Zeacha bis zum Scheitel,  
nocha geasch iatz in Bikepark, dett bam Beitel.  
Do radlah sa ummah, Kind, Frau und Monn,  
ober ob sich dia Preise a jeder leischtah kann?  
Für manche sell dear Park gsund sei, hot ma gflüstrat in meina Oahrah,  
dr Beargbohncchef isch sofort sein Kreizweah lous gwoaerah.  
Rentabel muass dear Pichl ober sei und für manche schiah,

und miar hoba am gonza Platou kuan Doktor mit Kronkakassa mia.  
Do frogt sich sou mancher, vielleicht kassiar't dia Bouh,  
vo deina Dökter a morz Provisiou?  
Do muass i schuah sogah, seids eis vo olla Geischter,  
es kann sich it jeder a Zuasatzversicherung leischtah.  
Jeder Normalveredianer und Ongstellta mocht an riesah Apell,  
do muass wos gscheichah und sall gonz, gonz schnell.

D' Jager lossah nuit hearah, deina kann ma it gonz trauah,  
dia tia sich geigeseitig intern und nummah öffentlich in d' Pfonnah hauah.  
Obr uas isch sicher, dett holta sa guat Woch't,  
in Fiss geah't ma in d' Schwämm am Tog und it in dr Nocht.  
A riesah Loub muass iatz amol insrah Baurah galta,  
dia tia mit viel Fleiß und Euphorie insr Londschoft erholtah.  
Drum eis auf dr Gemeindegund bleibat bitte dron,  
dass a Baur aussiedlah derf und weitertia kann.  
Zruggzohlah muass jedr Baur mit dear AMA souviel Gald,  
also irgendwos isch verkeahrt auf dear Walt.  
Es isch für ins olla im Doarf an groafßah Seigah,  
wenn dia insr Umwelt sou heigah und pfeigah.  
Ua Bitt hat i an enk, tiat zum Bearg- und Olmmuaschter zuachaschaugah,  
dass dia nochah ou wirkli wos taugah.

Insr Vereine in Fiss kenna sich olla seichah lossah,  
do isch überoll wos lous in deina Gossah.  
Dia holta zomm ob Olt oudr Jung,  
jeds Fesch'tlah weart gfeirt mit viel Freid und Schwung.  
D' Nochborah tata miar do um a bisslah Verständnis bittah,  
es isch di gonz Zwischasaisou ruhig in enkrah Hittah.  
D' Musi mecht ou wie d' Baurah aussiedlah zum Kulturhaus aussah,  
nochah kann holt kuar mia in dr Kneipponlog ummasausah.  
Obr deis reiglat dr nui Kapellmeister dr Harald sicher mit Geschick  
und am Olta, am Michael winschah miar für Zuakunft viel Glick.  
D' Fuirwehr kimmt ou glei amol wieder beittlah um a Geld,  
weil s' nui Auto isch amol schuah bstellt.  
Sie hoba zwianig Auto, sie keimah uafoch nummah aus,  
bei sou viel Fehlalarm in deem Mitarbeiterhaus.  
Ob Sportverein, Trochtagrappah oudr Theaterverein,  
bei ollnah Ereignisse ischas uafoch fein.  
Olla sei fleißig und holta zomm  
und schaugah in Fiss auf insr Tradition.

Die Gastronoma in Doarf sogah, sie mechtah ou vo wos leibah,  
ober am heiligah Obad zuasperrah, sal konns decht ou it geibah.  
Drum hockat enk zomm und tiat enk überwindah,  
nochah kennats sicher olla zomm a guata Lösung findah.  
Wal ohne Gschäft'er und Lokale ischas im Doarf it schiah  
und miar hoba gach gor kua Doarfleibah mia.  
Ober di nui Partymeile Nr. 1 in Fiss,  
sal isch insr Schützalokal gwoaerah, sal isch gwieß.  
Ounah Schnea mocha sa schuah Biathlon  
und mit Schnea kinnt ou kuar vor 4 zmoargats drvon.  
Ober wos will ma do ou drzua sogah,  
ma muass holt da richtigah Schützahauptmonn hoba.  
D' Jungbürger kriagah ihrah Biacher ob iatz via Facbook oder WhatsApp,  
kua Mensch leist heind mia a Buach, höchstens a Depp.

D' Beargbohnh hot sich wieder it scheniart  
und an Haufa Gald in olla Onlogah und Pisch'tah investiar't.  
Freindlich sei d' Ongstellta, olls isch guat banond  
und mit dr Schischual orbadah sa Hond in Hond.  
60 Jahr geits iats dia Schischual, na ma kann sa lei loubah,  
und zua giah tuats in deem Kinderland doubah.  
It ummasinsch loubah enk Gescht lli a sou,  
und für die nui Show Celebration a herzlichah Gratulatiou.

Sou und iatz hon i gloub i olls banond  
sog am gonza Publikum an herzlichah Donk.  
2018 seichah miar ins hoffentlich wieder,  
bis dett schreib i olla Schonddotah wieder nieder.  
Tiat heind nou gonz fescht trinka und essah  
und voar ollem aufs luschtig sei it vergessah.  
Dr greaschte Donk keahrt insrem Oubmonn, am Christian  
und iatz Mandr gib i s' Kommando :„zarrat wieder on!“

## Hexensprüche

## Blochziehen 2014

# Liebe Fisserinnen und Fisser!

Ich möchte mich als neuer Hausarzt am Sonnenplateau vorstellen. Mein Name ist Robert Stefan und ich stamme aus Fließ. Nach Abschluss meiner Turnus-Ausbildung im Krankenhaus Zams war ich als Vertretungsarzt in Fließ, See und Kappl sowie als Notarzt tätig. Gemeinsam mit meiner Familie wohne ich ab Juli in Ried, dem Heimatort meiner Frau Simone. Beginnend mit Montag, den 07. Juli 2014, werde ich vorerst im Gebäude der Hauptschule Serfaus-Fiss-Ladis meine Tätigkeit als Arzt für Allgemeinmedizin aufnehmen. Der Umzug in das neue Ordinationsgebäude im Bereich der Ortseinfahrt von Fiss ist für den Herbst 2014 geplant.

## Meine Öffnungszeiten

**während der Sommermonate ab dem 07. Juli:**

Mo 08:30-12:00 und 15:30-18:30 Uhr

Di, Do und Fr 08:30-12:00 Uhr

Mi 15:30-18:30 Uhr

Telefonnummer Ordination: 05476/60660

Die Öffnungszeiten für die Wintermonate werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Bei schweren Erkrankungen mache ich auch Hausbesuche. Diese sollten während der Ordinationszeiten angemeldet werden.



Zum Zeitpunkt der Ordinationseröffnung konnte ich Verträge mit folgenden Krankenkassen abschließen: TGKK, SVB, VAEB und KUF.

Patientinnen und Patienten von BVA und SVA werden nach den geltenden Tarifen der jeweiligen Krankenkasse abgerechnet und können den Rechnungsbetrag abzüglich ihres Selbstbehaltes rückwirkend bei ihrer Kasse einfordern.

Meine Familie und ich freuen uns auf die Tätigkeit am Sonnenplateau!

Mit freundlichen Grüßen, Dr. Robert STEFAN

## Miteinander ist es am Schönsten

(CMK) Am Donnerstag vor der Karwoche gestalteten die Kinder der Volksschule mit den Senioren der Huangartstube einen gemeinsamen Kreuzweg in der Fisser Pfarrkirche. Es waren ganz vie-

le Kinder freiwillige gekommen und ein sehr schönes Miteinander von Alt und Jung. Danach gab es im Hotel Chesa Monte Kuchen und Kaffee für die Senioren, dazu luden die Chefleute Carina und

Josef ein, außerdem erhielten alle ein selbst gebasteltes, gefülltes Osterfest von den Volksschülern. Die Kinder bekamen auch eine kleine Belohnung für ihr Dabeisein.



# Aus dem Kindergarten



Nach den Weihnachtsferien starteten wir wieder voller Elan in das Jahr 2014. Im Jänner durften wir „Tante“ Jeanette nach ihrer Baby-pause wieder bei uns im Kindergarten begrüßen.

Kaum eine Woche im Kindergarten ging es schon mit unserer traditionellen Skiwoche los, welche vom 13. Jänner bis 17. Jänner 2014 stattfand. Gemeinsam mit den Kindern vom Kindergarten Ladis hatten wir eine Woche voller Spaß und Freude am Skifah-

ren. Die Skilehrer der Skischule Fiss-Ladis gestalteten mit den Kindern ein abwechslungsreiches Programm. Natürlich bekamen wir auch Besuch von Berta, die sogar zum Après Ski mit uns in die Hexenalm ging. Mittags wurden wir im Kinderplaneten mit leckerem Essen versorgt um uns für den Nachmittag zu stärken. Als Abschluss fand am Freitag beim Poschilift das Skirennen statt. Sogar unsere Anfänger durften dort bei einem

verkürzten Start ihr Können demonstrieren. Anschließend gab es noch eine Preisverteilung im Kinderplaneten. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei dem Team der Skischule Fiss-Ladis, den Bergbahnen und dem Kinderplanetenteam bedanken. Ein weiteres Highlight im Jänner war das Blochziehen in Fiss. Gemeinsam mit Christian Kofler bereiteten wir die Kinder auf das große Fest vor. Wir besuchten das Museum und durften sogar den Lagerraum der Kostüme begutachten.

Im Februar gingen wir mit dem Jagdaufseher von Fiss, Thomas Plangger, die Futterkrippe unter dem Fisserhof anschauen. Die Kinder konnten gemeinsam mit Thomas die Krippe auffüllen und Spuren der Tiere im Schnee suchen. Danach durften wir sein Jagdstüberl mit vielen verschiedenen Tiertrophäen anschauen. Zum Abschluss lud uns Thomas ins Gasthaus Lamm zum Würstel mit Pommes Essen ein.

Ein weiteres Ereignis im Februar war der Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag. Wir wanderten gemeinsam mit der Volksschule Fiss durchs Dorf. Wir verkleideten uns passend zu



unserm Jahresthema: „Der Natur auf der Spur“ als Fliegenpilze. Nach dem Umzug gab es am Vorplatz der Volksschule einen gemütlichen Ausklang mit Hot Dogs, Krapfen und Punsch. Am Faschingsdienstag durften alle Kinder mit ihren Lieblingskostümen von zu Hause in den Kindergarten kommen - dort feierten wir eine kleine Faschingsfeier mit den Kindern.

Im März konnten wir 7 neue Kinder bei unserer Einschreibung für den Herbst begrüßen und in die Gruppen einteilen. Die „neuen“ Kinder dürfen nun einmal in der Woche zu uns in den Kindergarten zum Schnuppern kommen. So haben sie die Möglichkeit die Kinder und die „Tanten“ besser kennen zu lernen.

Im April bereiteten wir die Kinder auf das Osterfest vor. Wir gingen gemeinsam mit Alfred Nigg in die Kirche, dort erklärte und zeigte er den Kindern den Kreuzweg von Jesus. Am letzten Tag vor den Osterferien, kam der Osterhase zu uns in den Kindergarten und versteckte unsere selbstgebastelten Osternester. Für die Kinder ist die Nestsuche immer ein Highlight.

Nach den Ferien probten wir eifrig auf unsere Muttertagsfeier. Wir spielten das Bilderbuch vom „Kleinen Raben – Brav sein das



schaft wohl keiner“ aus. Unsere „Wiffzackkinder“, wie wir unsere Großen nennen, durften die Hauptrollen übernehmen. Alle anderen Kinder wurden zu Blumen und Bäumen, welche das Stück musikalisch umrandeten.

Im Mai ging es dann für unsere „Wiffzackkinder“ zur Schwimmwoche ins Kautental. Kathrin Schwaiger begleitete uns wieder als Schwimmlehrerin. Die Kinder hatten großen Spaß in der Woche und konnten am letzten Tag alle ein Schwimmbadzeichen machen. Wie jedes Jahr ging es auch heuer wieder in den letzten Wochen des Kindergartenjahres zur freiwilligen Feuerwehr von Fiss. Dort

durften die Kinder mit einem kleinen Feuerwehrschauch spritzen, die Feuerwehrkleidung anprobieren, die Autos genau unter die Lupe nehmen und natürlich auch eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres werden wir noch einen Wandertag abhalten, ins Kinderkino gehen und gemeinsam mit der Volksschule Fiss beim Abschlussgottesdienst teilnehmen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns so ein schönes und aufregendes Kindergartenjahr ermöglicht haben und wünschen euch schöne Sommerferien.



*Tante Natalie mit den Fischleinkindern & Tante Jeanette mit den Fröschleinkindern*

# 10 Jahre HS Serfaus-Fiss-Ladis

(CMK) Am 17.05.2014 fand das 10jährige Jubiläum der Hauptschule Serfaus-Fiss-Ladis statt. Zahlreiche Ehrengäste scheuten nicht den langen Weg aufs Plateau: LSI Dr. Werner Mayr, LSI Mag. Ingrid Handle, BSI Thomas Eiterer, Alt-BSI Josef Siegele, FI Dipl.Päd. Andrea Ladstätter, Direktoren und Lehrpersonen aus dem ganzen Bezirk, die Bürgermeister von Serfaus, Fiss und Ladis, Altbürgermeister Georg Mangott und Gemeindevertreter aus allen drei Gemeinden, außerdem viele Eltern, ehemalige und aktuelle SchülerInnen der Hauptschule und die Architekten und Sponsoren waren anwesend.



Begrüßt wurden die Anwesenden mit einem Sketch zum Selberlesen, vorgeführt von den SchülerInnen, der sehr erheiterte und der den Schwerpunkt des Lesen in den Vordergrund stellen sollte.

Das JubiläumSORCHESTER war voll besetzt, darunter auch ehemalige Absolventen der Schule. Mit verschiedenen musikalischen Darbietungen, unter der Leitung von Hubert Marth, trug es zur Auflockerung und festlichen Stimmung sehr bei. Der Auftritt von Miriam Schmid mit einer gesanglichen Darbietung wurde mit tosendem Applaus honoriert. Der Direktor Helfried Pale gab einen Rückblick auf die Anfänge, auf die Entwicklung der Schülerzahlen (gestartet wurde mit 148 SchülerInnen – derzeit nur 90) und die zahlreichen Projekte (Buddy-Projekt, Leseschwerpunkt, Sportwochen, Berufsorientierung, Orchester...), die die HS auszeichnet und „überreichte“ dem Bürgermeister und Hauptschulverbandsobmann Mag. Markus Pale den charmanten Titel: „Oberblitzgneiser“. Denn er war der Mann, der es vor 10 Jahren „drgneist“ hat, dass der günstigste Zeitpunkt gekommen wäre, sich am Plateau für eine gemeinsame Bildungseinrichtung der 10 – 14 Jährigen einzusetzen. Die Gründe dafür waren die Fahrten ins Tal den Kindern zu ersparen, das Miteinander der Dörfer am Sonnenplateau zu stärken und ein beson-



deres Bildungsangebot (sportlich, wirtschaftlich) zu schaffen. Markus Pale ist überzeugt, dass die Entwicklung an der HS optimal funktioniert und sein Wunsch ist es, dass schulische und soziale Bereiche weiterhin gefördert werden. In diesem Zuge ehrte er besonders Altbürgermeister Georg Mangott, der ihn in diesem Vorhaben immer den Rücken gestärkt hatte und überreichte ihm als Dank ein Holzrelief vom Fisser Künstler Siegfried Krimer. Landesschulinspektor Dr. Werner Mayr traf in seiner kurzen und prägnanten Rede den Nagel auf den Kopf: „Ob Schule funktioniert oder nicht, dafür gibt es kein Messinstrument, sondern man spürt es, wenn man das Schulhaus betritt. Menschen müssen sich engagieren, Klima mit Anforderung zu schaffen und der Bezug zum Wohnort ist unbedingt wichtig – somit ist der Standort der „kleinen“ HS auf dem Plateau gerechtfertigt.“

Der gesamte Festakt wurde immer wieder mit Sketchen, hervorragend dargeboten von den SchülerInnen und erheiternden, sprachlich kabarett-tauglichen Einlagen von Direktor Stellvertreter Gernot Pedrazolli bezüglich Bildungsaufgaben aufgelockert. So wurde unter anderem den Anwesenden vor Augen geführt, dass es neben Englisch, Deutsch... auch das „Plateauisch“ einen wichtigen Stellenwert als Sprache einnimmt.

Auch Hubert Marth stellte seine Arbeit rund um das Schulorchester noch genauer vor und das von ihm eigens komponierte Musikstück „A good time“ soll die Eignigkeit der Orte und der Kinder ausdrücken. Seine Intensionen hinter dem Schulorchester sind es den Nachwuchs für die Musikkapellen zu fördern und zu erhal-



ten und miteinander und dörferübergreifend zu musizieren. Das ist bei allen Schulkonzerten zu spüren.

Nach dem offiziellen Festakt lud der Direktor zum Mittagessen ein

und danach wurde allen interessierten Besuchern von SchülerInnen und Lehrpersonen die Schule vorgestellt, durch die Schule geführt und über Projekte informiert.



# Aus der Pfarre 2013/2014

## Weihnachtsmarkt im Dezember 2013

Die Fisser MinistrantInnen/Jungscharkinder haben am Fisser Weihnachtsmarkt selbstgebastelte Armbänder, Perlensterne und Weihwasserflaschen, sowie köstliche Keksvariationen - gebacken von fleißigen Mamas - verkauft. Dank der Keksspenden und den vielen Käuferinnen/Käufern konnten die Kinder mit den Einnahmen ihre „MINI-/Jungscharkasse“ ein wenig aufbessern. - DANKE!

Weihwasserflaschen, gestaltet von den Kindern, können auch weiterhin in der Kirche käuflich erworben werden!

## Sendungsfeier der Sternsinger in Imst

Am 28. Dezember 2013 waren wir (Barbara Rietzler und Karin Wandaller) mit 12 MinistrantInnen bei der Sendungsfeier der Sternsinger in Imst.

Nach einem beeindruckenden Wortgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer, sowie ca. 500



„Weisen aus dem Morgenland“ wurden die Kinder bei einem lustigen und informativen Nachmittag mit Spielen und Workshops auf ihre Aufgabe als Sternsinger eingestimmt.

Zum krönenden Abschluss gab es ein exklusives Kinderkonzert der Gruppe Bluatschink.

## Sternsingeraktion 2014

Dieses Jahr haben sich 35 MinistrantInnen (8 Gruppen) bereit

erklärt, als Sternsinger durch unser Dorf zu ziehen, um den Segen in die Häuser zu bringen und für verschiedene Hilfsprojekte in Nepal, Kenia und Brasilien zu sammeln. Auch die großen Sternsinger durften wieder ihren Segen und ihre schönen Lieder in die Hotels bringen.

Bei der diesjährigen Aktion wurden in Fiss insgesamt € 11.868,55 gespendet!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen





Spendern, sowie den Gastbetrieben (Hotel Bergblick, BergDiamant, Dorfalm, Hotel Fisserhof, Gasthof Lamm, Hotel Montana, Schlosshotel, Hotel Tirol), in denen die Kinder mit ihren Begleitern mittags wieder verpflegt wurden. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme!

Ein großes Dankeschön auch an die „kleinen“ und „großen“ Sternsinger, sowie an die BegleiterInnen Christiana Kathrein, Andreas Krismer, Siegfried Krismer, Martha Pregenzer, Elmar Rietzler, Zi-

ta Rietzler, Josef Schimpfössl und Karin Wandaller!

### **Dekanats-MINISKIRENNEN in Serfaus**

Alles in allem einen schönen und erfolgreichen Tag konnten unsere MINIS am 25. Jänner in Serfaus verbringen. Bei Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen waren insgesamt 90 Kinder (davon 14 aus Fiss) und Betreuer aus 10 Pfarren beim Ministranten-Skirennen am „Alpkopf“ am Start.

Dieses Jahr durfte das Fisser Team wieder den 1. Platz mit nach Hause nehmen, gefolgt von Pfunds und Feichten. Auch über zwei Tagessiege – Jonas Rietzler bei den männlichen Teilnehmern und Celine Illmer bei den weiblichen Teilnehmerinnen - konnten sich die Fisser MINIS freuen! Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

### **MINI-Fußballturnier**

Gemeinsam mit 13 Kindern aus Ladis (Betreuer: Gerhard Senn und Hannes Kathrein) waren 13 Kinder aus Fiss (Betreuer: Andreas Lifka, Gebhard und Karin Wandaller) in diesem Jahr beim Ministranten Fußballturnier der Diözese Innsbruck in Telfs mit dabei. Dank Teamgeist und Begeisterung konnten wir Pokale und Urkunden für die Plätze 6, 10, 12 und 13 mit nach Fiss und Ladis nehmen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Freiwilligen Feuerwehr Fiss, dem SC Serfaus und beim Hackl's Kaller für die Leihgabe der Fußball-Trikots!

Karin Wandaller  
– für die Pfarre Fiss



# Jesus – du machst unsere Welt bunt

(MRP) Der Regenbogen, der unsere Welt mit seiner Buntheit überspannt, war in diesem Jahr Sinnbild für die Erstkommunion. So bunt wie der Regenbogen, so bunt sind auch die Erstkommunionkinder. Die 7 Kinder haben beim Vorstellungsgottesdienst zu jeder Farbe des Regenbogens einen passenden Text vorgetragen: Jede Farbe meinte, sie sei die Wichtigste, ohne sie wäre es trostlos und leer. Doch über all dem Streit vergaßen die Farben auf das Miteinander. So kam der Regen und mahnte sie zur Gemeinschaft. Erst als den Farben bewusst wurde, dass nur gemeinsam etwas Schönes wird, konnte der Regenbogen entstehen.

Auch an den Gemeinschaftsnachmittagen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion war immer wieder die Buntheit und Vielfalt unserer Welt im Mittelpunkt. Beim Gestalten eines Gebetswürfels haben die Kinder miteinander ein eigenes Gebet geschaffen:

*Jesus, deine Welt ist bunt.  
Du bist mein Freund,  
pass bitte auf mich auf.  
Beschütze alle Dinge aus der  
Natur,  
besonders den Regenbogen.  
Danke für meine liebe Familie.  
Danke für mein buntes Leben.*

Auch bei der diesjährigen Osterkerze, die Ulrike Wachter gestaltet hat, durften die Kinder das Symbol ihrer Erstkommunion einbringen. So durfte jedes Kind eine Farbe für den Regenbogen auf die Osterkerze auftragen. Die Eindrücke des Erstkommuniontages haben die Erstkommunionkinder selbst so formuliert:



*Das Regenbogen-Thema war sehr schön.*

*Mir hat der große Regenbogen gefallen.*

*„Der Leib Christi“, sagte der Herr Pfarrer.*

*Es war schön, dass die Eltern, Opas, Paten gekommen sind.*

*Auf dem Pavillon sitzen, war cool. Die Kirche war sehr schön geschmückt. Mit hat der Altar gut gefallen.*

*Das Olivenholz-Kreuz war sehr schön.*

*Mir hat auch das Erstkommunionkleid gefallen.*

*Die Hostie war lecker.*

*Ich durfte in der Kirche etwas vorlesen.*

*Viele haben uns fotografiert, das hat uns genervt.*

*Der Herr Pfarrer und die Lehrerin haben uns geholfen.*

*Mir hat der Einzugszug gefallen, weil die Musikkapelle gespielt hat.*

*Beim Pavillon hat es so leckeres Essen gegeben, dass wir fast nicht aufhören konnten.*





1. Reihe v.l.n.r.: Sebastian Rietzler, Johannes Winkler, Felix Rietzler, Hannah Geiger, Anna Pregonzer, Paul Achenrainer, Daniel Orgler

2. Reihe v.l.n.r.: Angelika Rietler, Carina Winkler, Monika Rietzler-Pale, Alexandra Geiger, Pfarre Willi Pfurtscheller, Manuela Pregonzer, Christine Achenrainer, Michaela Orgler, Christiana Kathrein – Klassen- und Religionslehrerin

*Mir hat gefallen, dass alle Verwandten dabei waren.*

*Mir haben die Geschenke gefallen. Die Kinder der Volksschule haben schön gesungen und gespielt.*

*Wir haben am Altar vorne sitzen dürfen. Wir waren Jesus zu ersten Mal sehr nahe.*

*Ich habe mich über die schöne Erstkommunionmesse und die Lieder gefreut.*

*Mein „Teit“ stand hinter mir bei dem Taufversprechen.*

*Das Beste war die Hostie. „Jesus ist jetzt in uns. Jesus ist jetzt bei uns.“ Ich bin froh, dass alles geklappt hat.*

Nicht nur für die Erstkommunikanten, auch für die Familien ist es ein besonderes Fest. Es ist wirklich eine schöne Erfahrung, die Kinder begleiten zu dürfen. Zu erleben, wie sich während dieser Vorbereitungszeit bei allen Kindern die Verbindung zu Jesus intensiviert hat, und die echte

Freude der Erstkommunikanten zu sehen, ist auch für uns Eltern ein Geschenk.

Möge der „Regenbogen Gottes“ stets über unseren Kindern stehen und sie beschützen.

Wir danken ganz herzlich allen, die für das Gelingen des Festes und der Vorbereitungen beigetragen haben – Vergelt's Gott!



(DP) Eine ungewöhnliche und für unser Unternehmen nicht immer leichte Wintersaison liegt hinter uns und der Start in den Sommer steht unmittelbar bevor. Unsere Anlagen waren in diesem Winter bis einschließlich Dienstag, den 22.04. in Betrieb und obwohl die Nächtigungen nicht so kompakt wie in anderen Jahren waren, durften wir uns aufgrund von tollen Angeboten wie z.B. den Genusswochen über mangelnde Auslastung nicht beklagen.

Zudem wird uns dieser Winter durch einen sehr niederschlagsarmen und extrem warmen Witterungsverlauf noch lange in Erinnerung bleiben. Aufgrund der guten Arbeit unserer Beschneigungs- und Pistenfahrermannschaft konnten wir unseren Gästen während der ganzen Wintersaison hervorragende Pistenverhältnisse bieten, obwohl wegen der allgemeinen geringen Schneelage teilweise keine tiefwinterliche Stimmung aufkommen konnte. Wir haben von vielen Gästen und Einheimischen sehr positive Rückmeldungen erhalten und möchten uns für diese Anerkennungen recht herzlich bedanken.

Aufgrund des starken Föhns mussten mehrere Teile des Skigebietes, wie Nordseite, Masner, Scheid und Sattelkopf, aus Sicherheitsgründen des Öfteren gesperrt werden. Die Nordseite war sicherlich am stärksten

## Bergbahnen Fiss-Ladis



mit 12 ganzen und fünf halben Schließtagen davon betroffen. Angenehm überrascht waren wir vom großen Verständnis und der positiven Haltung unserer Gäste bezüglich der Schließungen aus Sicherheitsgründen.

Leider wurde auch unsere 12. Berggala ein Opfer des Föhnsturms und wir mussten die bereits traditionelle Eröffnungsveranstaltung absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und die Berggala wird am 7.12.2014 zugunsten der „letztjährigen Empfänger“ Arche Tirol, Martiniladele Landeck und „Helfen mit Herz“ nachgeholt.

Der 60. Geburtstag der Skischule Fiss wurde jeden Dienstag beim Nightflow mit der fulminanten Show „Celebration“ gebührend gefeiert. Aufregende Highlights aus den sechs Jahrzehnten seit Gründung der Skischule wurden in Erinnerung gerufen, umrahmt von Tänzern, Akrobaten, Bikern

und natürlich den Skilehrern der Skischule. Die stetige Steigerung der Zuschauerzahlen bestätigt die leidenschaftliche und professionelle Arbeit aller Mitarbeiter von Bergbahnen und Skischule.

Als besonderes Highlight wurde Ende März die Genussgondel kurzfristig aktiviert und für ein exklusives Mittagsmenü angeboten. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Tage ausgebucht und die Gäste konnten eine ganz besondere Gondelfahrt im Winter erleben.

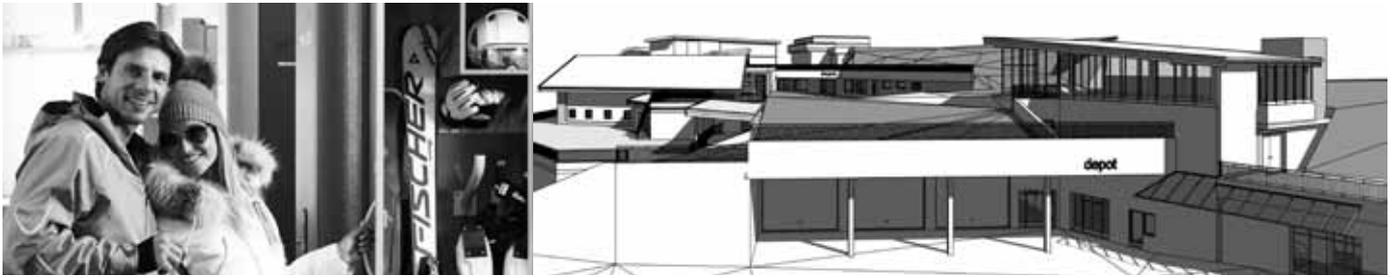
Bei vollem Haus wurde am Oster-sonntag der Saisonabschluss gemütlich im Panoramarestaurant BergDiamant gefeiert. Für die musikalische Umrahmung und tolle Stimmung beim Abschlussfest sorgten die „Edlseer“.



Gleich nach Ende der Wintersaison sind die Baumaschinen für unser „Großprojekt“ Skidepot direkt an der Talstation der Schönjochbahn aufgefahren.

Das neue Skidepot wird über zwei Etagen situiert und Platz für rund 4000 Ski oder Snowboards und dazugehörige Schuhe, Helme und Stöcke bieten. Das Depot wird mit Schränken nach dem neuesten Stand der Technik mit beheizten Schuh-, Handschuh- und Helmtrockern sowie mit Kleiderhaken und Spiegel ausgestattet. Großzügige Sitzmöglichkeiten zwischen den Schrankreihen, bequeme Zu- und Abgänge mittels





Rolltreppen und Aufzügen und ein eigener Servicebereich runden den Komfort für unsere Gäste ab. Im gleichen Zug werden die bestehenden Skidepots auch auf einen gleichwertigen, modernen und zeitgemäßen Stand gebracht. Weiters wird das neue Gebäude auch notwendige Lagerräume für Gastronomie, Werkstätte usw. beherbergen und die für Gäste und Mitarbeiter gleichermaßen mittlerweile unzumutbare Anlieferersituation erheblich verbessern.

Durch die Situierung des Gebäudes ergibt sich eine wesentliche Verbesserung für die Wintersportler von der Frommesabfahrt kommend, da die Steigungen wegfallen und mehr Platz vor den Seilbahnstationen zur Verfügung steht.

Auf der Nordseite wird der gefährliche Kreuzungsbereich bei der Zirbenhütte durch einen Skiweg von der Talstation der Schöngampbahn in Richtung Almbahn wesentlich entschärft. Der Weg wird auch für schwächere Skifahrer einfach zu befahren sein und schnelles Queren von der Schöngampabfahrt in Richtung Almbahn aufgrund der leichten Steigung gehört somit der Vergangenheit an.

Zudem ergibt sich auch eine flachere und daher bessere Anbindung an den bestehenden Rad- und Transportweg im Sommer. Eine massive Verbesserung der Piste entsteht auch im Bereich Weiberkessl. Durch das abschüssige Gelände hatten schwächere Skifahrer immer wieder Schwierigkeiten diese Passage zu über-

winden und zusätzlich war wegen der Geländebeschaffenheit auch eine extrem hohe Schneeproduktion notwendig. Mit dem Auffüllen dieses Bereiches entsteht nun ein schöner Pistenabschnitt.

**Wie bei all unseren Projekten sind wir sehr auf das Wohlergehen aller Grundeigentümer angewiesen. Für euer Entgegenkommen ein ganz, ganz herzliches „Vergelts Gott“.**

Mit unserem Bikepark sind wir zu Pfingsten nach einer Probesaison in den ersten „richtigen“ Sommer gestartet. Nach der Wintersaison war natürlich viel Arbeit nötig, den Bikepark wieder auf Vordermann zu bringen.

Diese hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter garantiert einen Spitzenpark der für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv ist und welcher sich europaweit bereits einen Top-Namen gemacht hat. Ab diesem Sommer ist der Bikepark übrigens Mitglied bei der „Gravitiy Card“. Zu diesem Kartenverbund zählen insgesamt 12 der besten Bikeparks in Europa und wir freuen uns, mit unserem Park dazuzugehören.

Um die zahlreichen Sportler – Sommer wie Winter - besser versorgen zu können, wurde die Schirmbar modernisiert und zusätzlich ein Kiosk mit kleiner Küche gebaut.

Zu unseren zahlreichen Sommerveranstaltungen wie die Erlebnismittendrin mit der Show „Tirol mittendrin“, unseren Frühschoppenkonzerten, Sonnenaufgangsfahrten usw. möchten wir euch recht herzlich einladen.

Die Erlebnismittendrin findet wieder 14tägig von 08.07 bis 02.09.2014 auf der Möseralm statt, die Möseralmbahn, der Sommerfunpark und das Bergrestaurant sind ab 18:00 Uhr in Betrieb, die sehenswerte und sehr abwechslungsreiche Show „Tirol mittendrin“ startet um 21:30 Uhr.

Über die weiteren Veranstaltungen werden wir euch wie gewohnt wieder per Postwurf oder Mail informieren.

Ein herzliches „DANKE“ für die gute Zusammenarbeit und euch allen eine gute Sommersaison und einen schönen Sommer!

Das Team  
der Bergbahnen Fiss-Ladis



# Tourismusverband Ortsausschuss – Fiss



Der lange und für die Vermietung nicht einfache Winter ist vorbei.

Rückblickend können wir sagen, dass wir mit einem Minus von 2.9 % in Serfaus Fiss Ladis mit einem blauen Auge davon gekommen sind. Vorausschauend sollte der nächste Winter für uns Vermieter, am Ostertermin gemessen, besser werden. Der Sommer steht vor der Tür. Baulich macht der Ortsausschuss nichts Neues in diesem Jahr. Unsere Einrichtungen gut zu erhalten ist auch eine große Aufgabe. Worauf wir aber Wert legen ist, dass wir für unsere Gäste im Ort und am Berg das bisher bekannte und übliche Programm an Veranstaltungen beibehalten.

Wir beginnen mit den Bergtönen „ein Dorf voller Klänge“, die wir in diesem Jahr vom 18.6.14

- 20.6.14 - 22.6.14 organisieren. Danach gibt es die Blumenwoche als Stammgästewoche und den Fisser Kirchtag als Tag der Vereine.

Die „Erlebnismacht“ auf der Möseralm und das „Fest am Brunnen“ wechseln wir wieder wöchentlich ab. Der Flying circus, vom 10.7. - 13.7.14 und die Flötenakademie vom 31.7. - 7.8.14 sind schon ein Fixtermin in unserem Kalender. Auch der Genussherbst soll wieder für die Belebung im Herbst sorgen. Der Almabtrieb in Fiss ist am 20.9.14 geplant.

Was uns aber ganz besonders im letzten Herbst überraschte, ist der Theatergenussherbst. Auch in diesem Jahr wird uns unsere Theatergruppe einige Theaterstücke, ausgeführt von unterschiedlichen Ensembles, organisieren und für manche

Überraschung sorgen. Das 3. Traktoren- und Oldtimertreffen ist wieder am 27. und 28.9.14.

Unser Museum im Seppls und Pauls Haus wird wieder mit Führungen belebt und das „Brotbacken“ ist ebenfalls wieder ein Highlight.

Wir bemühen uns trotz der zurzeit „lebendigen“ Dorfes unser Bestes zu tun und unsere Gäste zufrieden zu stellen.

Das neue Büro in der Untergasse bietet unseren Mitarbeitern mehr Platz und es werden die Arbeitsplätze mit dem Büro in Serfaus aufgeteilt. Dieses soll auch den Ort Fiss gut präsentieren. Ich will mich aber auch bei der Familie Spiss-Lenz für die bisherige gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Es grüßt euch  
Hermann Kirschner

# „LeWeSo“ – Lebenswerte Sonnenterrasse



(CMK) Vielleicht hat der eine oder die andere schon etwas vernommen, es brodelt, aber im positiven Sinne, am Sonnenplateau. Seit letzten Herbst haben sich Gemeindevertreter unserer drei Gemeinden Serfaus, Fiss, Ladis und einige Interessierte aus der Bevölkerung des Ötztal zu Sitzungen getroffen um mit Herrn Anton Stabentheiner, Prozessbegleiter der Firma Dasta – Lösungen für Generationen, ein Konzept für einen gemeinsamen sozial engagierten Verein am Plateau auszuarbeiten. Zum einen soll der Verein eine „Kümmerstruktur“ (Hilfe und Pflege in enger Verknüpfung mit dem Sozialsprengel Oberes Gericht) abdecken und zum anderen die aktiven, vitalen Menschen mit 60+ bedienen können. Es bleiben aber die Strukturen, die es in den Dörfern bereits gibt, z.B. Seniorenverein, Huangartstubb, Vinzenzgemeinschaft etc. bestehen. Es wird versucht gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen am Plateau zu organisieren und so das Angebot einfach zu erweitern bzw. auf breitere Beine zu stellen.

Viele fragen sich sicher auch warum so ein Verein? Ein Bau eines Seniorenheimes am Plateau wird vom Land Tirol finanziell nicht unterstützt, da bereits für diesen Zweck genügend Betten im Versorgungshaus in Ried bei Bedarf vorhanden sind, bzw. in anderen Seniorenheimen im Bezirk. So entschieden sich die Bürgermeister der drei Gemeinden eine gemeinsame Alternative zu finden. Nachdem bereits der gegründete Sozialverein

Stanzertal „Sovista“, da habt ihr sicher schon einmal etwas in den Bezirksblättern gelesen, sehr gut funktioniert, sind die Verantwortlichen am Plateau überzeugt, dass so ein Modell auch bei uns am Sonnenplateau machbar wäre. Der neue Verein wird sich voraussichtlich im September der breiten Öffentlichkeit des Sonnenplateaus präsentieren. Wer will kann aber ab und zu auf der Webseite, die gerade im Entstehen ist, ein wenig schmökern. Trotzdem wird noch um etwas Geduld gebeten, bis alles fertig ist. Auch auf Facebook und Twitter ist „LeWeSo“ schon auffindbar. Die Adresse lautet: <http://www.leweso.at> Da so ein Verein viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter braucht, gibt es eine Bitte an dieser Stelle an alle Einheimischen. Wer von euch Lust hat sich in diesem Verein nach seinem Können zu engagieren, bitte in der Gemeinde melden oder zu den öffentlichen Ausschreibungen kommen! Es spielt keine Rolle wie viel Zeit ihr investieren möchtet, bzw. könnt, es zählt der soziale Gedanke und euer Beitrag. Es sind auch Leute willkommen, die noch bei keinem Verein sind und ab und zu einen wertvollen Teil für ein soziales Miteinander am Sonnenplateau beitragen möchten.

## Kurz notiert

- Im Februar fanden in Salzburg die „Lungauer Langlaufstage“, die in Verbindung mit den Special Olympics Österreich veranstaltet wurden, statt. Die Lebenshilfe Prutz war auch mit Athletinnen und Athleten vertreten und Norbert Rietzler eroberte eine Silber- und eine Bronzemedaille im Einzel- bzw. Staffellauf. Dazu wollen wir natürlich vom Redaktionsteam herzlichst noch gratulieren.
- Ein Redewettbewerb in den Höheren Schulen des Bezirks Landeck fand im April statt. Eine Siegerin davon kommt aus Fiss. Es ist dies Carina Geiger, die die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe besucht. Sie war im Fach Deutsch mit dem Thema „Ich bin 2.0 (Facebook)“ erfolgreich. Auch beim Landesredewettbewerb wurde sie von 180 TeilnehmerInnen hervorragende Vierte. Herzliche Gratulation vom Redaktionsteam!
- Auch einige Fisserinnen und Fisser konnten seit unserer letzten Ausgabe wieder einen runden Geburtstag begehen. Maria Wieser, Agnes Rietzler, Josef Wieser, Geiger Erika und Ludwig Rietzler feierte den 80sten Geburtstag. Wir wünschen euch nachträglich viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen.
- Die Kinder, Lehrpersonen, Tanten und Eltern möchten sich beim Blochbaumkomitee für die Faschingsjause am Unsinnigen Donnerstag recht herzlich bedanken! (CMK)

# Kräuterwanderung

(MRP) Der Vinzenzverein als Verein, der für die Menschen in Fiss da ist, hat sich zum Ziel gesetzt, Informationen zu verschiedensten Themen zu ermöglichen. So haben wir vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit einigen Fisser Institutionen, vor allem aber auch mit dem Land Tirol die Gesundheitswoche durchgeführt. Eine weitere Veranstaltung dazu fand in diesem Frühling statt: Die Kräuterwanderung mit Monika Schmid. An zwei Nachmittagen, am 30. April und am 6. Mai trafen sich mehr als 30 Fisserinnen und Fisser beim Kulturhaus. Sie machten eine kleine Wanderung in Richtung Falter Jöchl.

Auf dem Weg zeigte Monika die vielen Heilkräuter, die bei uns wachsen und vor allem erzählte sie auch über ihre Wirkungen. Es gibt unzählige Verwendungen für all diese Gewächse, die wir oftmals als Unkraut bezeichnen. Ob in der Küche, als Tee oder vor allem auch zur Hilfe von größeren und kleineren Beschwerden, sind viele der Grün- und auch Blütenpflanzen für uns von großem Nutzen. Monika zeigte den Frauen und Männern sehr anschaulich, welche Möglichkeiten uns die Pflanzen anbieten und wie wir mit diesen natürlichen Heilkräutern unsere Gesundheit unterstützen können. Leider ist dieses Wissen um die Natur in den vergangenen Jahren oft vernachlässigt worden und der Gang in die Apotheke war einfacher oder wurde von verschiedensten Seiten als der bessere Weg bezeichnet. Doch die Rückbesinnung auf die Kräfte unserer natürlichen Kräuter soll uns allen



wieder ein Anliegen sein – „das soll es uns doch wert sein“.

Die Teilnehmer waren begeistert, vor allem von den vielen, leicht umsetzbaren Tipps, die sie von Monika erfahren konnten. So weiß ich von einer Fisserin, die im Urlaub gleich eines dieser Heilmittel ausprobierte und auf die Insektenstiche Breitwegerichblätter legte. Dies war sehr hilfreich und der Juckreiz verschwand. Eine andere Frau erzählte mir, dass die Salate mit den frischen „Fisser Frühlingskräutern“ wie Brennesseln, Löwenzahn und Sauerampfer den besonderen Geschmack in ihre Küche bringen und gleichzeitig im Körper wichtige Funktionen, wie Vitamin- und Mineralstoffzufuhr oder Blutreinigung, übernehmen.

## **Kräuterpädagogin Monika Schmid**

Monika Schmid interessiert sich seit vielen Jahren für die Natur. Vor allem zum Wohle ihrer Familie hat sie sich mehr und mehr mit den Wirkungsweisen von Blüten

und Kräutern unserer Umgebung beschäftigt. In unzähligen Wanderungen hat sie die Gewächse in der Natur beobachtet und ihre Wirkungsweisen – oftmals durch Probieren – erfahren. Die Behandlung verschiedener Beschwerden von ihr und ihrer Familie stammen zum Großteil aus ihrer selbst zusammengestellten Kräuterapotheke.

Viele Beschwerden können mit den „Grünen Freunden“ behandelt und geheilt werden. Die Ausheilung verschiedener Beschwerden mit natürlichen Mitteln unterstützt die Selbstheilungskräfte des Körpers – um dann in einer späteren, ähnlichen Situation diese Selbstheilungskräfte im Körper aktivieren zu können.

In den vergangenen Jahren hat Monika die Ausbildung zur Kräuterpädagogin in Innsbruck gemacht. Diese eineinhalbjährige Ausbildung des LFI hat sie vor allem deshalb begonnen, um verschiedenste Fragen, die im Laufe der Zeit auftauchten, kompetent

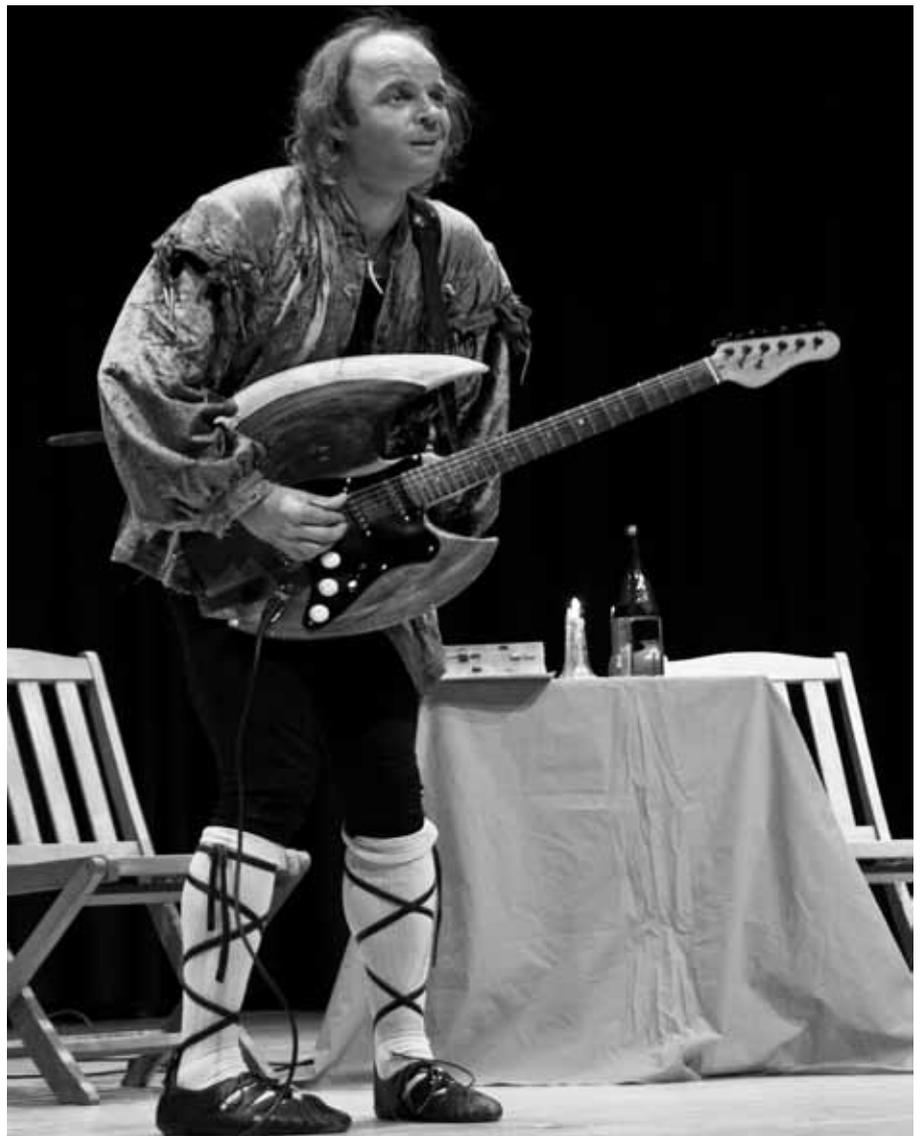
# Theatergruppe Fiss

beantwortet zu bekommen. Die Ausbildung beinhaltet verschiedenste Teile: neben sehr vielen theoretischen Einheiten auch den Bereich der Bachblüten, die Bereitung von Tees und den Austausch mit erfahrenen Naturkennern sowie das Entdecken der vielen Verwendungsmöglichkeiten der Gewächse. Nicht nur die Wiesen auch in unseren Gärten können wahre „Apotheken“ entstehen. Monika hat aber auch die Erfahrung gemacht, dass Kräuter sozusagen „zu uns kommen“, man muss nur die Augen offen halten und oftmals findet man die passenden Kräuter vor der Haustüre.

Monika hat diese naturverbundene, gesunde Lebensweise als ihren „Idealismus“ bezeichnet, den sie aus Überzeugung lebt. Der ganzheitliche Gedanke ist ihr besonders wichtig, das heißt Gesundheit für Körper-Geist-Seele. Im Gespräch mit ihr, erzählt sie anschaulich, welcher wertvoller Gesundheitsbeitrag bei uns in Fiss wächst: Wissenschaftlich erwiesen ist, dass die besten, das heißt die wirkungsvollsten Kräuter in einer Höhe von 1400 m wachsen. Die Verantwortung für unsere Gesundheit liegt bei uns, und wir können diese auch nicht abschieben. „Die Natur ist immer auf Senden. Es kommt darauf an, ob wir dieses göttliche Geschenk annehmen wollen. Alles Weitere ergibt sich!“

PS:

Noch ein Buchtipps der Kräuterpädagogin: Siegrid Hirsch u. Felix Grünberger: Die Kräuter in meinem Garten.



„Mit dem Leben ist es so wie mit einem Theaterstück: Es kommt nicht darauf an, wie lange es ist, sondern wie bunt.“

Das habe ich vor kurzer Zeit gelesen. Bunt und damit sehr abwechslungsreich gestaltet sich der Alltag bei der Theatergruppe Fiss. Projekte wie Jugendworkshop, Theater im Museum, Sketchabende, aber auch Gastspiele sind für dieses Jahr schon in der Vorbereitungsphase und es wird größtenteils schon fleißig und mit viel Ehrgeiz geprobt.

Auf Grund des großartigen Erfolges im letzten Jahr wird vom 13.09. - 11.10.2014 wieder der

Theatergenussherbst in Fiss stattfinden. Mit dem Stadttheater Kufstein, der Breinössl-Bühne Innsbruck, dem Theaterverein Ried, der Jugendtheatergruppe Fiss und mit Florian Adamski wird es wieder ein sehr buntes Programm, verteilt auf vier Wochen, geben. Wir freuen uns schon auf zahlreiche Besucher. :-)

Wer auch einmal in die Theaterwelt eintauchen und ein wenig Theaterluft schnuppern möchte, ist natürlich jederzeit bei uns in der Theatergruppe herzlich willkommen.

Gebhard Wandaller  
Obmann der Theatergruppe Fiss

# Der erste und der letzte Marsch!

Am Samstag, den 11. Januar, fing die MK-Fiss früher als gewohnt mit ihrer Probetätigkeit an. Der Grund dafür dürfte bekannt sein und ich muss nicht eigens erwähnen, dass die Musikkapelle Fiss neben anderen Vereinen wie Feuerwehr, Bergrettung usw. beim traditionellen „Fisser Blochziehen“ unverzichtbar ist. „Mir Fisser halta zom ob Kind ob Frau ob Monn“ so heißt es im Text von Kofler Babsi vom Fisser Blochbaummarsch und daran halten wir uns auch. So gestalteten wir eine Woche vor dem Blochbaumsonntag den Radio Tirol Frührschoppen mit Alexander Weber und anderen volkstümlichen Musikgruppen im Kulturhaus Fiss mit. Auch von Samstag auf Sonntag zeigten sich die Musikanten für die Blochbaumwache verantwortlich und konnten ohne Zwischenfälle den Blochbaum am Sonntagmorgen unversehrt dem Obmann Christian und den aktiven Fasnachtlern übergeben. Der Ablauf beim Blochziehen ist für die Musikkapelle klar geregelt, Musikantinnen und Marketenderinnen

sind bei der Kapelle an diesem Tag nicht erlaubt, jedoch gab es wieder eine Neubesetzung bei den Marketenderinnen. Neben den alten Hasen Toni Riezler und Erwin Kofler marschierten zwei frische Marketenderinnen mit Plangger Christoph und Schmid Johannes - ehemalige Musikanten - ersetzen Toni Pale und Johann Schranz, welcher bereits verstorben ist. Weder Mühen und Kosten wurden gescheut, so haben sich die Marketenderinnen vor allem beim BH in Unkosten gestürzt. 75 € haben sie für das gute Stück bezahlt. Es muss ja alles sitzen und darf auf keinen Fall verrutschen. Unser Kapellmeister Harald erachtete es als nette Geste den Blochbaum nach der Versteigerung am Fonnes mit klingendem Spiel bis zum Kulturhaus zu begleiten und mit einem zünftigen Abschlussmarsch allen Fasnachtlern die Ehre für ihren vorbildhaften Einsatz an diesem Tag zu erweisen.

Intensive Probearbeiten begleitete in den Wintermonaten die Musikant(inn)en für das Früh-

jahrskonzert, welches am 01. Mai - dem Staatsfeiertag, im Kulturhaus Fiss statt fand und auf das ich später noch näher eingehen möchte. Aber zuvor möchte ich noch über den 7. April berichten. Unser Ehrenmitglied, Altbürgermeister und Seilbahnpionier, Pale Emmerich feierte bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie den 90sten Geburtstag. Neben anderen Ehrenformationen wie Schützenkompanie, Feuerwehr und Jägerschaft spielten wir dem Jubilar zum Geburtstag auf. Für einen Tiroler Bürgermeister ist eine ordentlich funktionierende Musikkapelle von höchster Priorität in seinem Dorf - so war es Emmerich immer ein Anliegen, dass die Musikkapelle ordentlich beinander war. 1965 erhielt Emmerich die Ehrenmitgliedschaft der MK-Fiss vom damaligen Obmann Kathrein Sepp zugesprochen. 1973 begann der Neubau des noch heute existierenden Probelokals mit Pavillon und Schützenheim. Die Musikanten und Schützen leisteten viel Eigenarbeit, jedoch ohne Unterstützung der Fisser Gemeinde, allen voran Bürgermeister Emmerich, wäre dieses Projekt nicht zustande gekommen. Emmerich ließ es sich nicht nehmen und war fast bei jedem Frühjahrskonzert anwesend. Wir von der Musikkapelle wünschen unserem Ehrenmitglied Emmerich zum 90sten noch viel Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

Moderator und Conferencier Jürgen Frommelt, welcher auf humoristische Art und Weise durch das diesjährige Frühjahrskonzertprogramm führte,



trug ebenfalls zu einem heiteren und humoristischen Abend bei. Vom Osterhasen haben wir nun auch ganz ein anderes Bild bekommen. Für fünf Fisser Jungmusikanten war das diesjährige Frühjahrskonzert Premiere. Den „ersten Marsch“ in ihrer jungen Musikantenlaufbahn spielten Anna Walzthöni auf der Klarinette, Carina Wackernell auf der Querflöte, Stefanie Kathrein auf der Trompete, Franz Schimpföbl auf dem Horn und Raphael Pale am Schlagzeug. Wir bitten die Eltern der Jungmusikanten weiterhin die notwendige Unterstützung und Motivation ihren Kindern zukommen zu lassen. Jungmusikanten sichern den Fortbestand unserer 216-jährigen Fisser Musikgeschichte. Ihr könnt stolz darauf sein dazu beizutragen. Weiters möchten wir Krismer Paul wieder in unseren Reihen auf das Herzlichste willkommen heißen. Er hat sich künftig entschlossen beim Tubaregister mitzuwirken.

Donnerstag, 01. Mai 2014, Staatsfeiertag - 18. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Fiss. Kathrein Josef vulgo Asters Sepp betritt um 21:52 Uhr die Bühne des Kulturhaus Fiss. Es wird sein „letzter Marsch“ (Ruetz Marsch) in seiner Musikantenlaufbahn sein. Nach 63 Jahren erster Flügelhornist und 40 Jahre Obmann der Musikkapelle Fiss beendete Sepp seine aktive Zeit bei der Musikkapelle. Er hat Vieles und Großartiges für die Musikkapelle und für die Gemeinde Fiss geleistet. Alles aufzuzählen würde die Fiss Impulse sprengen. Gemeinsam mit dem Ehrenkapellmeister Josef investierten sie unzählige Stunden in die Musikkapelle, oftmals stellten sie ihre Privatinteressen hinten an. Auch seine Familie musste auf Gemeinsamkeiten mit ihrem Vater und Ehemann verzichten.



Unzählige Auslandsreisen und Ausflüge mit der Musikkapelle organisierte er und 1973 fand das 1. Zeltfest und 4. Talschaftstreffen in Fiss statt. Noch im selben Jahr wurde mit dem Bau des Probelokals-Pavillon und Schützenheim begonnen. Als Maurer und Polier leistete Sepp Außerordentliches und im Herbst war der Rohbau soweit fortgeschritten, dass 1974 das Probelokal bezogen werden konnte. Die feierliche Übergabe war im Sommer 1975. Sepp war uns immer ein vorbildhafter Musikant und würdiger Obmann. Lieber Sepp, bleib uns noch viele Jahre als Ehrenobmann treu, wir wünschen dir noch viele schöne Stunden mit deiner Musi! Du hast so viel für uns Musikanten getan. Hinter einem starken Mann steht noch die stärkere Frau. Liebe Kati, du hast für die Musikkapelle Fiss ebenfalls so einiges geleistet und deinem Mann oftmals den Rücken frei gehalten, damit er seine gesamte Kraft in die Musikkapelle einbringen konnte! Auch dir sind wir dankbar für die Oberländer Trachten, welche du unentgeltlich für unsere Mar-

ketenderinnen genäht hast. Im Namen der Musikkapelle möchte ich mich nochmals ganz fest und herzlich bei euch bedanken!

Am 23.05.2014 besuchten wir unser Ehrenmitglied Rietzler Ludwig zu seinem 80sten Geburtstag und spielten ein Geburtstagsständchen. Ludwig gehört ebenfalls wie Sepp zu unseren Langzeitmusikanten, erlernte 1951 bei Geiger Rudolf die B-Klarinette. 1954 wechselte er zum Bassregister, gemeinsam mit Schranz Johann spielten sie 41 Jahre zusammen. Ludwig war ein verlässlicher Musikkollege und wir jungen Tubisten konnten so einiges vom „Bassluggi“ lernen.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken – es sind dies die Firma Fröschl Bau, die Frächtereie Pale Bau, der TVB Ortsausschuss Fiss mit Obmann Kirschner Hermann und das Blochbaumkomitee mit Obmann Kofler Christian.

Für die Musikkapelle Fiss  
Geiger Florian

# Erfolg auf allen Ebenen –

die Demoteams der Skischule Fiss-Ladis zeigen bei der Tiroler und Österreichischen Meisterschaft groß auf!



Dank einer guten Vorbereitung und mit Hilfe tatkräftiger Unterstützung der Bergbahn und des Tourismusverbandes sowie vieler zusätzlicher Sponsoren konnten die Synchronskifahrer einen perfekten Bewerbshang vorfinden. Die Gesamtorganisation und das schöne Rahmenprogramm im Restaurant und in der VIP Lounge haben die zahlreichen Besucher und Fans begeistert.

In diesem Rahmen wurde auch der Abschluss des Jubiläumsjahres in der VIP Lounge gefeiert und viele Pioniere, Partner, Freunde und Wegbegleiter sind der Einladung gefolgt und haben sich als Gratulanten eingestellt. Skischulleiter Martin Stark hat den Dank und die Gratulationen an diesem Abend gleich weitergegeben und meinte: „Wir haben gemeinsam gestaltet, entwickelt und gewirkt – das war und ist unser Erfolgsrezept!“

Die Krönung des Abends waren die unglaublichen sportlichen Leistungen der Demoteams. Das Herrenteam „Team Atomic Fiss-Ladis“ holte sich überlegen den



Aufgrund des 60-Jahr Jubiläums des Skischulwesens in Fiss war die Möseralm am 14. März Austragungsort der Tiroler Demomeisterschaften der Skischulen. Die Möseralm verwandelte sich schnell in eine richtige Partyarena mit einem bestens gelaunten und stimmungsgeladenen Publikum, welches die starken Leistungen aller Teams mit Begeisterung honorierte.





Tiroler Meistertitel, das Damen-team „Snow Pirates Fiss“ musste sich nur durch einen unglücklichen Sturz im Finale geschlagen geben und landete trotzdem noch auf dem dritten Platz. Aufgezeigt hat auch das junge Nachwuchs-Rookie Team Fiss-Ladis, welches

als komplett neue Mannschaft gleich auf Anhieb im Stechen den vierten Platz eroberten. Motiviert durch die guten Leistungen konnten die Teams zwei Wochen später in Saalbach Hinterglemm bei den Österreichischen Meisterschaften richtig groß aufzeigen. So wurden

sowohl das Herrenteam als auch das Damenteam Österreichischer Meister, das Rookie Team konnte als Dritter ebenfalls überzeugen. Dieser Erfolg ist historisch und wir gratulieren zu den traumhaften Leistungen.

Die Skischule Fiss-Ladis

## Exkursion zum Legimus nach Schwaz

Die 4. Klasse der Volksschule Fiss plante einen Ausflug nach Schwaz. Mit Johannes Kammerlander als Busfahrer ging es pünktlich um 14:00 Uhr los. Die Busfahrt dauerte nicht sehr lange. In Schwaz angekommen, schmiss jeder sich seinen Rucksack auf die Schultern und wir stellten uns in einer Zweierreihe an. Schon nahmen wir Kurs auf das Schwazer Bergwerk. Die Mutter aller Bergwerke besichtigen, das hatten wir auch eingeplant. Nach der spannenden Führung spielten wir Verstecken und nach einer Weile spazierten wir gemütlich auf ein

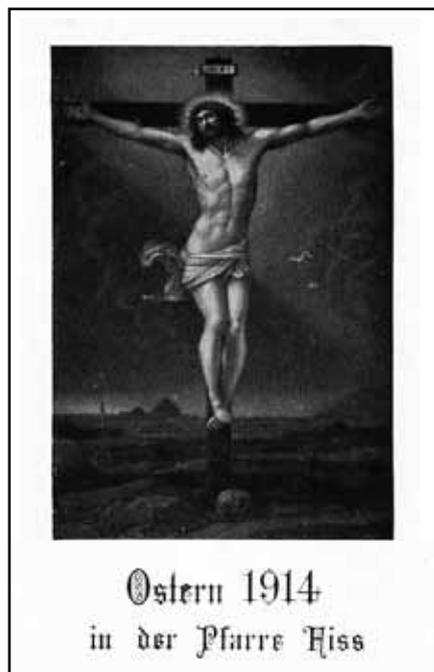
Gebäude zu in dem das Legimus anscheinend stattfinden sollte. Nachdem wir ins das Haus marschiert waren, erklärte uns eine nette Frau was das Wort „Legimus“ überhaupt bedeutet. Die Antwort war: Wir lesen. Eine andere Schule aus Schwaz war auch da. Alle bekamen ein T-Shirt. Es gab welche mit und ohne Knopf. Sie führten uns die Treppe hinauf. Die mit Knopf gingen in einen anderen Raum als die ohne. Ein Mitarbeiter erklärte uns die Stationen. Es hatte alles mit dem Weltraum zu tun. Wir mussten uns alle einen Partner suchen. Jonas Wieser

und ich arbeiteten zusammen. Es ging schnell und zu zweit waren wir gleich fertig. Wir wechselten die Räume und gingen in ein dunkles Zimmer. Auf der Decke befand sich eine runde Leinwand. Wir setzten uns auf die in einem Kreis stehenden Kinostühle. Der Weltraumfilm dauerte 1 Stunde. Dann gingen wir aus dem Gebäude zu unserem Bus, der uns wieder nach Hause fuhr. Das war ein toller Tag.

Maximilian Winkler  
4. Schulstufe – VS Fiss

# Aus dem Gemeindearchiv: 1914 - vor 100 Jahren!

(GRI) Innsbrucker Nachrichten vom 17.01.1914; (Ehrenmedailen) – Die Statthalterei hat den Chormusikern Alois Greil und Schimpfössl Matthias in Fiß die Ehrenmedaille für 40jährigen treuen Dienst zuerkannt. Am 12. Februar 1914 wurde Pfarrer Paulmichl Franz \*1853 in Planaill, † 1921 in Glurns Südtirol, Ehrenbürger der Gemeinde Fiss, für seine Jahrelange Tätigkeit in der Seelsorgsgemeinde Fiss, zum Danke. Der Tiroler Volksbote berichtet wie folgt am 26.06. Fiß, Oberinntal. (Ehrung). Den in Ruhe tretenden Hochw. Herrn Pfarrer Franz Paulmichl von Fiß wurde am Sonntag den 14. Juni in festlicher Weise das Ehrenbürgerdiplom für sein 22jähriges Wirken von Seiten der Gemeinde überreicht. Die Musik und der gut geschulte Sängchor gaben der Feier eine festliche Stimmung. Der Pfarrer fand warme Worte des Dankes für seine Anerkennung, worauf ihm ein begeisterndes Hoch entgegenklang. Im April wurde die Fisser Stube



ausgebaut und mit Pferdefuhrwerk nach Landeck, von dort mit der Bahn nach Innsbruck transportiert. Zu Ostern 1914 war die Welt noch in Ordnung. Die Ermordung des Thronfolger Ehepaars Franz Ferdinand und Sophie, in Sarajevo am 28. Juni löste nach der Kriegserklärung an Serbien genau einen Monat später den schrecklichen 1. Weltkrieg aus. Die Einwohnerzahl betrug in Fiss 4 Jahre vorher 340 Personen, 1914 wurden 10 Geburten und 17 Todesfälle, bei nur einer einzigen Hochzeit verzeichnet. Das erste Kriegsjahr forderte auch in Fiss einen hohen Blutzoll, 4 Männer sind gefallen. Am 22.10.1914 Pregonzer Johann Hnr. 53 \*1887, bei Biskovice - Gallizien, einen Tag später fiel Kathrein Franz Josef Hnr. 43 \*1892, bei Wolina - Galizien, am 01.11.1914 kam Neurauter Johann Hnr. 10 \*1883, bei Rozwadow - Galizien ums Leben. Die einzig zuvor genannte Hochzeit am 21.04.1914 schloss Kammerlander Johann Hnr. 36 \*1883 mit Schranz Maria Anna, auch er fiel als Opfer des 1. Weltkrieges am 18.12.1914 in Kraßna - Mähren auf dem Schlachtfeld. Am 18.11.1914 tagte der Gemeinderat unter Vorsteher Grün Josef zum zweiten Mal in diesem Jahr und vergab die Jagd, auf weitere 5 Jahre um den Pachtschilling von 64 Kronen an Josef Pregonzer (seine letzte Jagdperiode). Er übt die Jagd von Seiten der Gemeinde anstandslos aus, hilft mit seinen Hunden Rindvieh zusammen zu treiben. Und die Einheimischen Jäger sollen das Vorrecht haben.

(Quellen: Gemeinderatsbeschlüsse ab 1909 - Protokollbuch, Gemeinderarchiv, Pfarrarchiv, Österreichische Nationalbibliothek - ANNO)



Johann Pregonzer



Srj. Jof. Kathrein



Süßes Herz Jesu sei meine Liebe! (300 Tage Ablass.)

Süßes Herz Maria sei meine Rettung! (300 Tage Ablass.)

**Dem frommen Gebete wird empfohlen die Seele des auf dem Felde der Ehre gefallenen Kriegers**

**Johann Kammerlander,**  
Schmiedmeister in Fiß,

welcher an seiner schweren Kopfverletzung im Spital in Kraßna bei Ball Keleritsch (Mähren) im Alter von 31 Jahren, nach Empfang der hl. Sterbsakramente, am 18. Dezember 1914, sanft im Herrn verschieden ist.

**Er ruhe im Frieden!**

Fern von deinem Heimatland,  
Fern von deinen Lieben,  
Storbst du den Tod fürs Vaterland,  
Ach, du lebst zu uns nicht wieder,  
Oft werden wir auch dein gedenken,  
Dir betend eine Träne schenken,  
Doch stillst unser Klug' und Lieb'n  
Der Trost das wir uns Wiederseh'n.

Verleger: Buchdruckerei, G. m. b. H.



**Christliche Erinnerung**  
an den braven Jüngling

**Johann Neurauter,**  
4. Kaiserjäger-Regiment, 1. Kompagnie.

Geboren zu Fiß im November 1883, starb er in der Schlacht bei Rozwadow, Galizien, am 1. November 1914 den Heldentod für Gott, Kaiser und Vaterland.

**Er ruhe im Frieden!**

Fern auf Galiziens Feld  
Fiel ich als Soldatenheld  
Für Gott zu seiner Ehr',  
Für mein Vaterland zur Wehr'.  
Verklungen sind meine frohen Lieder,  
Betrußt euch nicht, Vater, Schwester und Brüder,  
Bin gottselig im Herrn gestorben,  
Meine Seel' ist für immer geborgen.  
Auf Wiederseh'n, ihr Lieben,  
In der schönen Heimat drüben.

**Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!**  
(300 Tage Ablass.)

Bilder u. Druck: Buchdruckerei Zanolta, Bozen.

# Ansichten einst – jetzt!



(GRI) Eine in dankenswerter Weise von Riedl Reinhard zur Verfügung gestellte Aufnahme vom Juli 1962 zeigt einen Postbus Marke Steyr 380 a, Baujahr 1950 am Fonnes, der 25 Personen Platz bot. Das Gepäck musste am Dach verstaut werden und die Busse hatten damals alle das Auto Kennzeichen von Wien.

Im Vordergrund erkennt man Geiger Fulgenz und seinen Bruder Emil „Hackls“ umringt von zahlreichen Gästen. Heute hätten doppelt so viele Personen in einem Postbus Platz, aber oft fährt dieser nur mit einer Handvoll Fahrgäste. Man merkt eben, dass eigene Personenkraftwagen sehr zahlreich vorhanden sind und

auch benützt werden. Trotzdem benötigen vor allem noch zahlreich ältere Einwohner den Postbus um zu einem Kassenarzt oder auch in die Stadt zu gelangen. Das Gepäck kann heute bequem im untersten Bereich des Busses geladen werden.



# Kiwi – „Kinder entdecken Wirtschaft“



In diesem Projekt geht es darum, dass Kinder versuchen ein Konzept (Werbung, Dekoration, Aktionen, Preislisten, Verkaufsstrategien, Umgang mit Kunden..) zu entwerfen um möglichst viele Waren in kurzer Zeit zu verkaufen. Dafür bekamen die Kinder nur den Warenkorb mit Einkaufspreisen vorgegeben.

Katharina Geiger, eine Schülerin der 4. Schulstufe, möchte von diesem Projekt nur berichten:

„Wir bereiteten uns schon in der Schule auf das Projekt „Kiwi“ in

Landeck vor und machten dort auch die Dekorationen für unsere Verkaufsstände. Dann war es soweit. Mit dem Bus fuhren wir zur Wirtschaftskammer. Jede Gruppe bekam zuerst ihre Startnummer. Eine Helferin hatten wir auch noch. Doch richtig losgehen konnte es noch nicht. Wir mussten die Miete für den Verkaufsstand und für die Berechtigung, dass wir hier unsere Sachen verkaufen können, noch bezahlen. Unsere Waren holten wir später, nachkaufen konnten

wir dann immer wieder. Meine Gruppe und ich verkauften sehr viel. Doch schafften wir es zu einer Medaille? Da war die Zeit zum Verkaufen schon um. Reichte unsere Verkauf für die Medaille? Ja wir hatten es geschafft! Nach der Preisverteilung bekamen wir noch eine Kleinigkeit zum Essen Essen und etwas zum Trinken. Danach fuhren wir um viele Erfahrungen reicher wieder nach Hause.“

Katharina Geiger  
4. Schulstufe VS Fiss

## Wintersporttage der VS Fiss

(CMK) Ende März gab es für die Volksschulkinder und Lehrpersonen 4 Wintersporttage hintereinander. Alle Kinder waren mit von der Partie. Es konnten zwischen einem Snowboardkurs oder Skialpin mit Fungeräten gewählt werden. Viele Kinder nahmen die Gelegenheit wahr und versuchen sich beim Snowboarden. 2 Tage hatten wir herrliche Frühlingspisten und feinstes Wetter. Nach

dem Wochenende mit Schneefall und kälteren Temperaturen präsentierten sich die Skihänge im Skigebiet wieder von ihrer tiefwinterlichen Seite und wir konnten sogar einige Schwünge im Tiefschnee unternehmen. Einen Tag waren wir auch zum Rodeln in Serfaus und verschiedenen Fungeräte (Snowsails, Skifox, Snowblades) wurden ausprobiert. Die gemeinsamen Mittagessen

waren immer sehr lustig und danach konnten wir gestärkt die Pisten unsicher machen. Ein ganz großes Dankeschön möchten alle Kinder und Lehrpersonen an den Martin von der Skischule Fiss richten, der uns mit SnowboardlehrerInnen voll unterstützte und auch danke für die Fungeräte, die wir alle gratis ausleihen durften.

# Was ist wo?

(CMK) Zwei neue Rätselbilder haben wir wieder für euch gefunden.

Wer die Antwort weiß, darf sie uns gerne per Email schicken: [christiana\\_kathrein@hotmail.com](mailto:christiana_kathrein@hotmail.com)

Viel Freude beim Rätseln und genauen Schauen, wenn ihr in Fiss und Umgebung unterwegs seid!



# Liebe Rennsportfreunde!

Mit der Kinderrenngruppe begann ich Anfang September das Konditionstraining.

Zweimal wöchentlich trafen wir uns in der Halle oder im Freien. Spielerisch versuchte ich den Kindern Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Spiele beizubringen. Im Herbst waren 14-16 Kinder dabei und es ging sehr heiß bei meinen Konditionsüberprüfungen her. Insgesamt haben wir 26 Konditionseinheiten bewältigt! Im Oktober kamen dann schon die ersten Schwünge am Kaunertaler Gletscher dazu. Großes Augenmerk setzte ich dort auf die Technik der einzelnen Kinder.

Im Dezember starteten wir 2-3mal wöchentlich dann am Plateau mit dem Skitraining. Am Anfang stand die Technik, dann später das Stangentraining im Vordergrund. Wegen der Schneelage fanden heuer sehr viele Einheiten am Alpkopf in Serfaus statt, danach wechselten wir mit Fiss ab. Zudem versuchte ich in den Weihnachtsferien das Training zu steigern und zu intensivieren, indem ich die Kinder (Jhrg. 2006-2002) zusätzlich die Schüler (Jhrg. 2001-1998) in den Toren forderte.

Im Jänner starteten wir mit den ersten Rennen. Die Schüler begannen mit dem Bezirksslalom am Venet, sowie die Kinder Mitte Jänner in Kappl. Die Bezirksrennen waren danach immer gleichzeitig für alle Kinder und Schüler. Insgesamt fieberte ich 16mal am Start mit! Wir konnten sehr schöne Erfolge feiern, wie die Bezirks-Gesamtsieger **Illmer Celine** und **Höllrigl Marco**, sowie einige Stockerplätze. Mit dem dritten Platz in der Vereinswertung krönten wir unsere Saison. Die Erfolge kommen aber nicht von alleine, wurden doch 52 Skitrainingseinheiten absolviert!

Spiecker Florian/Laura, Rabko Anita, Stark Florian sowie Rietzler Jonas starteten dann noch bei den Landescup Rennen, die in ganz Tirol stattfanden. Mit tollen Erfolgen beendeten auch sie die Skisaison. Der Kaderläufer **Spiecker Florian** wurde z.B. 2-facher Tiroler Meister und **Stark Florian** erreichte den Schülerkader.

So war es für die Kinder sowie auch für mich eine sehr intensive und anspruchsvolle Saison 2013/14. Ich möchte mich bei



den Kindern und Eltern sowie allen, die diesen Verein unterstützen, **recht herzlich bedanken!**

Ski Heil – Karo



# Vergelt's Gott

Die Freiwillige Feuerwehr Fiss möchte sich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützungen anlässlich der Haussammlung für unser neues Mannschaftstransportfahrzeug recht herzlich bedanken. Durch euren finanziellen Beitrag und den sehr guten Verhandlungen unseres Bürgermeisters Mag. Markus Pale und des Kommandanten Simon Schwendinger mit den Landesbehörden können wir noch weitere Ausrüstungsgegenstände ankaufen. Jeder gespendete Euro wird in die Zusatzausrüstung investiert.

Im Ausschuss haben wir uns nach ausführlichen Diskussionen für folgende Investitionen entschieden:

- Pumpenanhängen (Austausch des alten Anhängers von 1975)
- Atemschutzmasken mit Funkausrüstung
- Rettungssäge (Motorsäge mit Spezialkette für Metall, Mauerwerk, usw.)
- Säbelsäge (Stichsäge, die auch zum Aufschneiden von Fahrzeugen geeignet ist.)

Besonders freut es uns, dass sich Franziska Mangweth bereit erklärt hat, die Patenschaft für das neue Fahrzeug zu übernehmen. Peter war ja im Fahrzeugausschuss tätig und hat sich sehr für das neue MTF eingesetzt. Bedanken möchten wir uns beim Fahrzeugausschuss (Simon und Johann Schwendinger, Wendelin Krismer, Christian Achenrainer, Daniel Traummüller, Christian und Elmar Rietzler) für die gute Zusammenarbeit und verlässliche Teilnahme an den Sitzungen.



*Übergabe Mannschaftstransportfahrzeug bei der Firma Rosenbauer in Neidling/St. Pölten)*

Danke auch an Gabriel Schmid und Markus Lenz für die Unterstützung beim Ankauf der neuen Zusatzgeräte. Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an Daniel Traummüller und

Gabriel Kathrein richten. Sie haben sich bereit erklärt den neuen Pumpenanhängen in Eigenregie aufzubauen.

Elmar Rietzler  
(Schriftführer)

## Fastensuppe in der VS Fiss

(CMK) Auch dieses Jahr luden die Kinder der VS Fiss und die Bäuerinnen alle herzlich wieder zur Fastensuppe am Aschermittwoch im Turnsaal der Volksschule ein.

Die Suppen wurden vom Restaurant Fassl und der Pizzeria Bajazzo zur Verfügung gestellt – dafür ein ganz großes Vergelt's Gott. Im Turnsaal stellten die Kinder Tische und Stühle auf, gemeinsam wurde dann gegessen, viele Fisserinnen und Fisser kamen auch Suppe für das Mittagessen zu holen. Die Kinder betreuten mit der Annelies und der Gertraud von den Ortsbäuerinnen die Gäste. Als die Suppen fast aus-

gingen, kochten die Lehrerinnen noch zwei Töpfe nach und auch diese wurde noch ganz leer gegessen. Es wurde um eine freiwillige Spende gebeten und diese wurde dann geteilt: Die Bäuerinnen ließen ihren Teil der katholischen Frauenbewegung zukommen und die Kinder der Volksschule entschieden sich ihren Teil dem Jugendrotkreuz für die Taifun-Opfer auf den Philippinen zu spenden. Damit wollen die Kinder den Gedanken des Teilens und den Gedanken für andere etwas Gutes zu tun vertiefen. Wir hoffen, dass die Fastensuppen-Aktion auch nächstes Jahr wieder stattfinden kann.

# Den 90sten Geburtstag

(HS) durfte Emmerich Pale, Alt-Bgm. u. Geschäftsführer der Fisser Bergbahnen am 7. April dieses Jahres im Kreise seiner Familie feiern. Neben seinen Kinder Helfried, Hubert und Sieglinde mit Frauen und Enkelkinder, trafen sich zahlreiche dörfliche Vereine und Institutionen wie Gemeinde, Bergbahnen, Musikkapelle, Schützenkompanie, Feuerwehr, Bergrettung, Bergwacht und die Jägerschaft am Vorplatz seines Wohnhauses in Fiss und überbrachten ihre Glückwünsche. Sein ehemaliger Berufskollege und Gletscherinitiator Eugen Larcher aus dem Kaunertal befand sich ebenfalls unter den Gratulanten. Der Jubilar war sehr gut gelaunt und gut „drauf“ wie mir sein Sohn Helfried auch bestätigte. Ein Ständ-



chen der Musikkapelle sowie eine Ehrensalve der Schützenkompanie verliehen der Veranstaltung einen festlichen Rahmen. Mit dem obligatorischen „Geburtstagschnapsel“, kredenzt von seinen Schwiegertöchtern Barbara und Tina wurde auf den Jubilar angestoßen. Den Ausklang dieser Gratulationsfeier feierte man auf Einladung der Familien Pale im benachbarten Hotel Tirol.

Die allerorts anerkannten Leistungen in der Vergangenheit für das Wohl der Gemeinde bzw. der gesamten Region Sonnenterrasse fanden durch die vielen erhaltenen Ehrungen des Jubilars wie Verdienstzeichen, Ehrenzeichen, Ehrenmitgliedschaften, bereits die entsprechende Würdigung. Von seiten der Gemeinde Fiss wurde der Wanderweg vom Schönjöchel zur Schöngampalm in Emmerich Pale Weg benannt. Eine weitere verdiente Anerken-

nung und Wertschätzung des Jubilars. Neben der gesamten Seilbahntechnischen Entwicklung in Fiss lag dem Emmerich besonders die Erschließung der Fisser Nordseite am Herzen. Was wäre unser Schigebiet heute ohne die Nordseite?

Emmerich Pale war 41 Jahre Gemeinderat, davon 33 Jahre als Bürgermeister. 1965 übernahm er die Geschäftsführung der Fisser Schilift Ges. später Seilbahngesellschaft. Seine große Leidenschaft war die Jagd. Bis ins hohe Alter von über 80 Jahre war er jagdlich aktiv. Er war 30 Jahre Hegemeister und Mitglied des Jagdbeirates. 40 Jahre bekleidete er das Amt des „Jagdaufsehers“ im Dorf.

Fiss Impulse schließt sich der großen Gratulantenschar gerne an und wünscht dem Emmerich, möge ihm der Herrgott noch einige Jahre Gesundheit im Kreise seiner Lieben schenken.



# Firmung am 14. Juni 2014 in Fiss



Mit viel Freude und Begeisterung übernahmen alle Mütter der diesjährigen Firmlinge die Vorbereitung und Begleitung unserer jungen Menschen auf ihrem Weg zum Empfang der Heiligen Firmung.

Es haben 6 Treffen mit den Firmlingen stattgefunden:

- Gemeinschaft leben und erleben
- Angst und Vertrauen
- Taufe
- Füreinander leben – miteinander feiern
- Die sieben Sakramente
- Die sieben Gaben des Hl. Geistes

In diesen Treffen versuchten wir unseren Kindern nahe zu legen, wie wichtig es ist, den Lebensweg mit Jesus zu gehen und seinen Spuren zu folgen und sie hellhöriger und offener für seine Botschaft zu machen.

Beim Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 30. März wurde uns bewusst, dass wir die Spuren Jesus überall erkennen können.

Gott, Du bist uns nahe und zeigst uns Deine Gegenwart auf vielfältige Weise. Überall können wir Deine Spuren erkennen. Doch oft fehlen uns Glaube, Liebe

*Dekan Martin Komarek, Riccarda Gasser (Religionslehrerin), Katharina Krismer, Sandra Krismer, Wiebke Rietzler, Corinna Achenrainer, Victoria Ressel, Lea Pregonzer, Marco Höllrigl, David Geiger, Josef Geiger, Elias Pinzger, Pf. Willi Pfurtscheller*

und Vertrauen auf Dich. Hilf uns, deine Spuren zu finden, damit wir zu guten Menschen und Christen heranreifen können.

Am 14. Juni war der große Tag der Firmung. Von der Musikkapelle Fiss wurden die Firmlinge und ihre Paten zur Pfarrkirche Fiss begleitet.

In einer feierlich schönen Festmesse spendete Herr Dekan Martin Komarek im Beisein von Herrn Pfarrer Willi Pfurtscheller das Heilige Sakrament der Firmung.

**ALLEN**, die zur Feier dieses schönen festes beigetragen haben, ein besonderes Danke. Wir wünschen allen Firmlingen eine tiefe Freude über Gottes Zusage:

*„Ich bin mit dir, ich schenke dir meinen Geist, meine Kraft und meine Liebe und werde dich auf deinen Spuren immer begleiten.“*

Die Tischmütter



# Hauptschule Fiss – Schuljahr 2013/14

2.9.13 – 4.7.14 - das 10. Jahr

Am 2. September beginnen wieder 17 Kinder ihre Hauptschulzeit, 6 aus Serfaus, 8 aus Fiss und 3 aus Ladis, Klassenvorstand ist Frau Brückl Brigitte. Die Schülerzahl an der Hauptschule sinkt somit wieder, um 4 Kinder auf 90. Die Klassenanzahl bleibt aber bei 5. Somit besuchen 35 Fauser, 36

Fisser und 19 Lader die Hauptschule. Herr Pöhham erkrankt plötzlich und unerwartet und fällt das ganze Schuljahr aus, für ihn kommt der junge Kollege Philipp Westreicher und übernimmt alle Stunden von Herrn Pöhham. Frau Nina Gstrein aus Imst übernimmt 6 Wochenstunden Physik

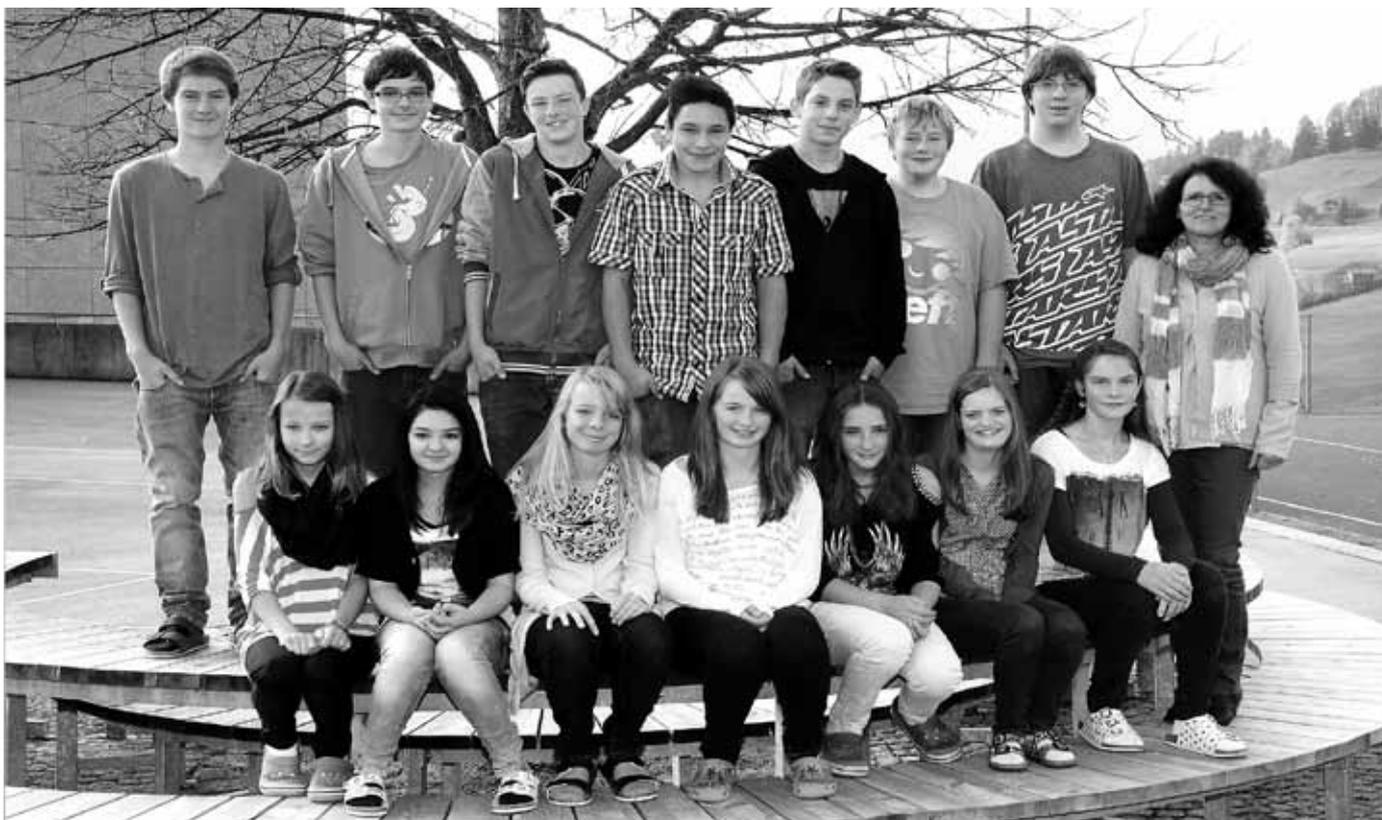
und Chemie für Herrn Niederbacher, der an die NMS Imst wechselt. Schulorchester, Schülerliga Fußball, Klettern und das Buddy Projekt werden weitergeführt. Die HS besteht heuer 10 Jahre, es soll eine Jubiläumsfeier am 17. Mai 2014 geben.

Direktor Helfried Pale

## Sonstiges neben dem Schulalltag:

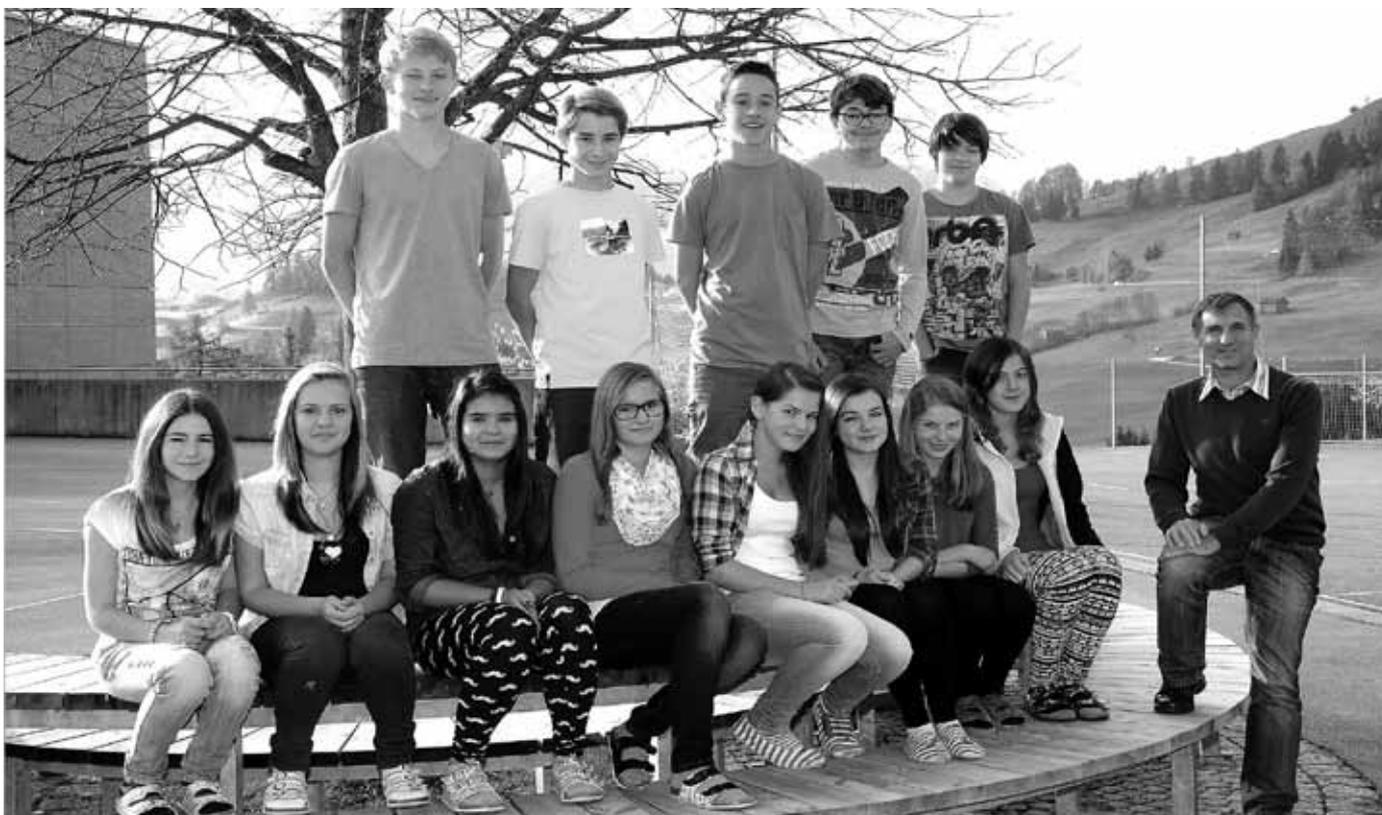
- 19. September Florian Adamski ist Richard Löwenherz, Theater an der HS
- 20. September Bluatschink - Konzert im Kulturhaus, die 1. und 2. Klasse nimmt teil
- 10. Oktober Wir melden, dass wir nächstes Schuljahr „Neue Mittelschule“ sein werden
- 16. Oktober Vortrag „Lernen lernen“ im Kulturhaus in Fiss
- 6. - 8. Nov. Schwimmtage der 1. Klasse
- 12. November 1. und 2. Klasse besuchen ein Musical in Zams
- 14. November Die 4. Klassen besuchen die Berufsinfomesse in Landeck
- 2. Dezember Lerntypenerhebung mit der 1. Klasse
- 9. Dezember Verleihung des Schulsportgütesiegels in Silber an unsere Schule
- 11. Dezember Weihnachtsfeier der HS im Kulturhaus in Fiss
- 16. – 18. Dez. Schitage der 3. Kl. im Schigebiet Serfaus – Fiss/Ladis mit Übernachtung am Kölnerhaus
- 7. – 10. Jänner Schnupperlehre für die 4. Klassen
- 17. – 21. Feb. Wienwoche der 4. Klassen
- 24. Februar Jugendanwaltschaft „Mobbing“ für die 3. Klasse
- 4. März Fasching an der Schule
- 11. März Unser Sponsor Raiba Serfaus Fiss besucht die 4. Klassen
- 17. März 2 Pädakstudenten beginnen das 4 wöchige Blockpraktikum an der HS
- 20. März Känguru der Mathematik – Teilnahme am Wettbewerb
- 21. – 22. März Gruselnacht für die 1. Klasse mit Hr. Niederbacher
- 18. März Halbtägiger Schitag für alle
- 24. April Girl`s Day für die 3. Klasse
- 28.- 30. April Sport und Projekttag der 2. Klasse in Bregenz
- 7. Mai „Jäger an der Schule“ für die 2. Klasse
- 8. Mai Berufs – Festival für die 3. Klassen an der WK in Landeck
- 12. – 15. Mai Projektwoche der 3. Klasse in Salzburg
- 17. Mai 10 Jahresfeier der HS Serfaus Fiss Ladis
- 21. Mai Entdeckungsreise durch das Dorf mit den 4. Klassen und Multivisionsvorträge für alle im Gymnastikraum
- 3. Juni Buddy – Ausflug zur Bogensportanlage Pfunds
- 4. Juni Workshop „Erneuerbare Energie“ für alle Schulstufen
- 13. Juni Schulorchester – Ausflug
- 18. Juni „Achtung Liebe“ Workshops für die 4. Klassen
- 25. Juni Musical der NMS Paznaun „Was koscht des Kind“ für alle 90 SchülerInnen unserer Schule
- 30. Juni u. 1. Juli Realbegegnungen (Betriebsschnupperrn) für die 3. Klasse
- 3. Juli 20.30 Uhr Abschlussfeier der 4. Klassen an der HS
- 4. Juli Schulschluss

**Abschlussklasse:** 28 Kinder verlassen am 4. Juli die Hauptschule



*Stehend: Manuel Falkner, Lukas Falkner, Daniel Strobl, Tobias Rietzler, Simon Oberacher, Netzer Johannes, Swen Kathrein, KV Frau Salner Heidi.*

*Sitzend: Carina Wackernell, Eva Maria Krismer, Fabienne Stadelwieser, Laura Spiecker, Marie Hangl, Verena Mark, Saskia Rietzler*



*Hinten: Alexander Landerer, David Walzthöni, Philip Höllrigl, Fabian Thurnes, Andrä Thurn*

*Vorne: Michelle Waldner, Janine Waldner, Sissi Kirschner, Anna Walzthöni, Nadine Klotz, Julia Wieser, Elisabeth Auer, Stefanie Kathrein, KV Herr Marth Hubert*

*Nicht anwesend: Michelle Purtscher*



*Fresko in der Pfarrkirche Fiss – Kirchenpatron Johannes der Täufer*